



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

223 (16.8.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-53006

Denem :

50 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Bfg. monatlich, burch die Bost bez. incl. Bostani-ichteg M. 1.90 pro Quartel.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Eingel-Anmmern 8 Sig. Doppet : Rummern 5 Big.

ber Stadt Manuheim und Amgebung.

Mannheimer Zo

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wochentlich fieben Dal.

Telegramm-Abooffe : "Journal Mannhoim," Bermiwortlich: Mr ben politischen u. allg. Theff Chel-Achaltenr Wr. Samel, für ben lotalen und prov. Theil: Ernft Milaer, ibr ben Inforestenthalt! für ben Juierateniheilt Karl Abfel. Keintionsbend und Berlan Dr. h. hand'ichen Bud benderet.

Des "Mannheimer Jouonal" A Cigenthum des fatheldichen Bürgerhofpirals.) Committé in Rannheim.

97r. 223. (Telephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitnug in Mannheim und Umgebnug.

Dienstag. 16. August 1892.

Dolitik der nationalen Unichluffigkeit.

Manubeim, 15. August.

Belde unglaublich feichten Granbe bie offigiofe Rorbb. Mag. Big. jur Begrunbung bes Scheiterns ber Beltausftellung in Berlin porbringt, haben mir gum Theil im geftrigen Leitartitel icon angebeutet. Bir fügen beute noch ben folgenben glangenben Grund bingu: Ber uns gu Saus auffuchen will, foll uns gu allen Beiten willtommen fein ; bas Dag unferes Gelbftgefühls fann aber eben fo menig wie bas unferes politifchen Unfebens abhangig fein von ber Bahl unferer Gafte. Bir find ftolg barauf, politifc wie culturell eine boch angesehene Beltftellung errungen gu haben, und brauden nicht erft ein Saus gu maden, um biefer Stellung Anertennung ju icaffen." So etwa tonnten bie Chinefen auch fprecen. Beshalb man bann nicht bie toloffalen Reprafentationstoften fur bie Botichafter im Austande auch vermindert, ift nicht recht erflarlic. Das Reich braucht feinen Glang mehr ju entfalten, unfere Stellung ift über allem Zweifel erhaben. Dit folden Ginbilbungen ichlafert man bie Energie ber Ration ein, wie bas icon ofter bei uns gefdeben ift. Es ift eine Ginbilbung, bag unfer Aufeben im Auslanbe nicht eingebugt habe. Wir möchten es auch als ein bochft mertwurbiges Bufammentreffen bejeichnen, bag bas Brofett einer Beltausftellung gerabe in ber Beit, mo ber Furft Bismard feine größten Erlumphe feierte, fo lebhaft erortert murbe, und bag bas Ergebnig all ber angestellten Erwägungen nun ein negatives ift. Ift bas bas Reich, welches ber Gurft Bismard neu gegrunbet bat, und ift bas bas beutiche Bolt, meldes von feinem Rationalhelben in ben Gattel gehoben ift ? Go tonnte man fragen. Richt einmal eine Belt: ausftellung bringt biefes machtigfte Reich gu Stanbe! Bar es nicht faft ebenfo mit bem erfebnten beutiden Reich? Millionen ersehnten es, nur mußte man nicht, wie man es anfangen follte, bis ber Bismard tam und es uns zeigte. Bir baben jest feinen Bismard, ber bem beutiden Bolle eine Beltausftellung verichafft, mo bas beutiche Bolt feine wirthicaftliche und Sanbelsmacht geigen tonnte. Bir Dentice find recht groß im Entwurf von Brojetten; aber noch weit großer find wir barin, folde Brojette wieber ju begraben. Das zeigt fich nicht jum erften Ral. Dit bem Reichstagsgebaube hatte man auch hochfliegenbe Blane. Es follte guerft ein gewaltiger, imponirenber Monumentalban merben. Aus Mangel an Plat und aus Sparfamteiterudfichten aber murbe aus bem großen Blane nur ein mittelmäßiges Bauwert, meldes g. B. mit bem gleichartigen Baumert, meldes bie Ungarn am Donauftrand errichtet haben, bei Beitem nicht tonfurriren tann. Dann weiter follte in Berlin ein neuer Dom nach einem grogartigen Entwurf gebaut werben, wo fich bie Bertreter ber Ration gur Feier großer Gebenttage einfinden murben. Auch biefes Projett ift bebeutend befchnitten morben. Endlich ift bingumeifen auf bie großartigen Bebanten, welche burch ein Dentmal fur ben erften beutichen Raifer ihren Musbrud finben follten. Und nun gebiert ber freifende Berg von bochfliegenben Brojeften ein einfaches Reiterftanbbilb. Wer batte ba überhaupt jemals Bertrauen faffen tonnen, bag wir Deutiche einmal etwas hervorragenbes burch eine Beltausftellung ju Stande bringen murben. Aber viele Roche verberben ben Brei. Die Sache ift jebenfalls nicht an ber richtigen Stelle angefangen. Gine Weltausftellung ift eine große politifche That. Sie tann alfo nicht von unten berauf, fonbern mit von oben berab ins Bert gefeht merben. Datte unfere Reichsregierung von vornherein eine entdiebene Erflarung abgegeben, mir wollen in einem ber nadften Jabre bie Bolter gu und einlaben, fo mare bamit bas Bert gur Salfte vollenbet gemefen. Blamirt find wir nun auf jeden Fall. Das Anfeben und bie Achtung vor unferem Bolte ift burch bas Fallenlaffen biefes nationalen Brojefts ebenfo bedroht, wie burch bie Thatlache, bag ein großer Theil unferes Bolles fich bemubt, bem, ber es geeint und auf eine fo bobe Stufe gebracht bat, feine Digachtung auszubruden.

Gelbft ber freifinnige "Berliner Borfen-Caurier" fagt :

"Man hat bavon gesprochen, daß ein Weltausstellungs. Unternehmen aus einer gewissen Begeisterung bervorsehn musse, und regierungsseitig ift diese Begeisterung vernist worden. Thatsachlich war sie vorhanden und die Megierung ift es gewesen, die durch sortgeichte talte Wasserürablen die Begeisterung zu loschen bestissen gewesen ist."

Und bie bemotratifche "Frantf. Big." foreibt

treffend:
Die Regierung erklärt, daß sie die Frage ans rein wirthschaftlichen Gesichtspunkten" beurtbeile. Das klingt, wie wenn Einer den Ragel auf den Kopi trifft, ist aber doch ein Fedlichlag. Denn das, was die Regierung rein wirtdichaftlich nennt, sind in der That rein privat wirthschaftliche. Eine Weltausstellung ift aber eine diffentliche Angelegendeit und muß in koatswirtdichaftlicher, nationalösonomischer Ausstellung mehrendet Wan befragte die Industriellen, und diese antworteten, ob bewußt oder nicht, im Sinne ihrer Brivatwirthschaft. Jeder fragte sich zunächt, ob das Bert ihm nügen würde. So viel Einzelinteressen, is diel berechtigte Ausstellungen gab es da. Die Enquete vergrößerte den Birrivarr. Sie batte aber noch ein en Arhler. Sie wandte sich dornehmlich an die Herdorragenden, an die Größindustriellen. Diese brauchen aber seine Bestausstellungen, sie haben ihren Bestruf und ihre den ganzen Erdball, soweit es ihrem Brodust jugänglich, umspannende Bersanfsorganisation. Sie wollen, was sie seithen, behalten. Bei einer Ausstellung zu gewinnen baben aber gerade diesengen seistungsfähigen Industriellen, welchen zum vollen Ersolge noch die Staffel des Renommés sehlt. Die Enquete sah aus wie ein Blediscit, war aber thatsächlich ein Robiliscit. Das war ihr zweiter Febler. Des wegen war auch ihr negativer Ausgang dorders Gebler. Degwegen mar auch ihr negativer Ausgang borber-

Dagu tommt noch ein anberes nationales Fiasto. In ber bentbar ungeschickteften Beife unternimmt es bie offiziofe "Rorbb. Allg. Big.", bas Begbleiben eines beutiden Kriegsichiffes von ber fpanifden Columbus Geier gu enticulbigen. Marine technifde Grunbe, insbefonbere bie Unrathlichfeit, in ben Ausbilbungsbienft ber Mannichaften noch mehr einzugreifen, als es burch Entfenbung ber "Brimeg Bilbelm" geichebe, follen es rechtfertigen, bag ein Aft internationaler Courtoifte unterbleibt, auf beffen Erfüllung man feit Jahr und Tag gefaßt fein mußte. Wenn viel fdmachere Flottenmachte es fertig bringen fonnten, nach Rtalien und nach Spanien Gdiffe gu entfenben, fo muß es, fagen hierzu bie Runchener "Reueften Rachrichten" mit Recht, überall, wo man auf unfere junge Marine mit berechtigtem Stolge blidt, bas unangenehmfte Auffeben erregen, bag bie Lettung unferer Geemacht gegenüber einer fo verhaltnismäßig geringfügigen Leiftung gemiffermaßen ihren Banterott ertlart. Warum tonnte bie Raiferliche Rriegenacht nicht entfenbet merben? Ronnte nicht eines ber turglich außer Dienft gestellten Fahrgenge ein wenig langer ausgeruftet bleiben, um neben ben Flaggen anberer Rationen auch bie ftolge beutiche Flagge in Spanien gu geigen? Benn alle Bemilligungen fur bie beutide Marine nicht einmal bas erreichen fonnen, bag gleichzeitig zwei beutiche Schiffe ins Mittelmeer entfanbt werben, fo wirb, barüber foll man fich in ben maggebenben Rreifen nicht taufden, Die Luft gu Bewilltgungen für eine Inftitution, bie trop allebem auf fo gar ichmadlichen Beinen gu fteben icheint, minbeftens nicht gunehmen. Gon bamals, als Caprini es ablebnte, bas in Oftafien befindliche Be: ichmaber nach Chile ju entfenben, fragte man fich mit Recht, welchen QBerth benn eine Flotte babe, Die immer bann und ba nicht zu haben fei, wenn und mo man ihrer beburfe. Soll aber bas von ber "Rorbb." Angeführte nur gur Berichleierung ber mirtlichen Grunbe bienen, fo wird es in jeber Sinficht feinen Zwed perfehlen; bie Spanier merben ber offigiofen Bertufdung nicht glauben und fich noch wie por beleibigt fublen, mahrenb gleichzeitig ber beutfchen Opposition bie icharifte Baffe in ble Sanb gegeben wirb: Den Spieg umgutebren und ben geringen Bewilligungen fur bie Marine bie Soulb an beren Berfagen ju geben, wirb nicht gelingen. Schwerlich wirb es in gang Deutschland einen Laien ober Gadmann geben, ber im Ernfte baran glauben follte. Deutschland fei nicht in ber Lage, mehr als ein Rriegsichiff nach bem Guben auszuschicken. Gollte es aber wirflich ber Fall fein, fo haben bie beutichen Boltsvertreter alle Urfache, nach ben Brunben gu forfden, bie es möglich machten, bag unfere Marine por gang Europa in fo flaglichem Lichte ericeint.

Man tann bie Aera Caprivi bereits - wenn man nun auch noch bie Bolenpolitit bingunimmt, - bie ber "nationalen Unidluffigfeit" nennen. Gin ichmachlicher, burftiger Bug, ber lebhaft an frubere, matte Beiten im Reiche erinnert, geht von ber Reichsregierung aus und ichlafert ben nationalen Inftintt ein.

Bur Frage des Berbots des inländischen Cabakbaus

fcreibt nun auch bie "Bab. Coer.": Es wird in einem Theile ber Tagespreffe von Beruchten Rotig genommen, nach welchen ber preugifche Finangminifter herr Dr. Miquel eine Menberung ber gegenwärtigen Cabafbefteuerung in ber Richtung bes fogen, englischen Opfteme angeblich plane. Die Frage ber Ginwirfung bes "englifden Softems" ift bereits im Jahre 1878 anläglich ber großen Tabal. enquete auch fur ben babifchen Tabatbau erwogen und bas Ergebnig biefer Berathung bem Reichstangler mitgetheilt worben. Obgleich bie neu auftauchenben Beruchte wenig glaubmurbig find und beren Richtigfeit beftritten wird, mochte bie "Babifche Correspondens" boch burch ben Abbruct ber im Jahre 1878 unter Borfit bes herrn Minifterialrathe Buchenberger von ber Babrer Enbattommiffion fur ben bortigen Begirt gefaßten Beidinffe ein anschaulides Bilb ber Birfungen ber etwaigen Ginführung bes "englischen Spftems" geben. Die Erinnerung an jene Beichluffe burfte um fo eber zeitgemag ericeinen, als fie auch auf die gegenwärtigen Sabatprobuttionsverbaltniffe in Baben Unmenbung finben,

haltniffe in Baben Anwendung finden.
"Die Kommission beschloß, aus Anlag der Biffer V des Frageprogramme, in eine furze Erdrerung darüber einzutreten, welche Birkungen den seither am meisten ventilirten Steuerprojesten auf die wirthickaitlichen Berhältniffe des Bezirls zuzuschreiben und welche dieser Projette demnach, ohne große Schädigung der bestehenden, mit dem Tabal zusammendangenden Erwerdsthätigseiten als aussährbar und welche als schädigend betrachtet werden dürsen.
Bezüglich des iogenannten ein glischen Spitems, das sich durch das Berbot des unfändischen Tabalbans darafterifier, wurde geltend gemacht:

Begünlich des jogenannten einglischen Systems, das sich durch das Verbot des unländischen Tabalbans durakteristet, wurde geltend gemacht:

1. An dem Tabalban sind (1876) in beiläusig 200 Gemeinden 14,160 Jamilien oder der siedente Theil aller hausdaltungen des Bezirts der Kommission betheisigt; in den Houptabalbististen — den Kemtern Jahr, Ettendeim und Kort — bilden die Planzersamilien jogar 50 Brozent der gesammten übrigen Bedölferung; in vielen Gemeinden sind alle Landwirthe Tabalbauer. Ein Tabalbauverdet ich neidet daher in die Interessen eines verhältnismäßig großen Ibriles der Gesammtbedölferung des Bezirts auf das Tiesste ein.

2. Der Ersas der Tabalbauer dir unternitäte. Est anderes Bodengewächs mit gleich günstigem Erfols für Arbeitsverwertsung und Gelbertrag ist untennlich. Es aibt keine Bstanze, die das ganze Jahr hindurch in aknlichem Umsgang die Hänge, die das ganze Jahr hindurch in aknlichem Umsgang die Hänge des Bstanzers und seiner ganzen Familie im Andpruch nimmt und gleichzeitig diese, außerdem Latent gebliedene Arbeitskraft in gleichzeitig diese, außerdem Latent gebiedenen Erbeitskraft in gleichzeiten Besten Wase lehnt.

3. Die Summe der Arbeitslöhne, die in dem Ertrag eines Tabalfiedes pro Gestar einschlichen find, fann zu 407 PR. (auf den badischen Morgen 36 Ar zu 146,4. PR.) angenommen werden, woraus sich dei einer Andausfäche des Bezirfs (1876) von 2100 Gestar ein Gesammtarbeitsverdiens des Arbeitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Arbeitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Arbeitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdiens des Kreitsverdie

Arbeitsverdienft des Bflangers queichlagen, was gulaffig ericeint, ba in ben weitaus meiften Sallen die Arbeiten fammt und ionders burch die Angehörigen bes Bflangers vorge-nommen werben, jo ftellt fich der reine Belbertrag pro bettar Tabaffand (Grundrente und Arbeitsverbienit) auf 497 DR.

Taballand (Grundrente und Arbeitsverdienit) auf 497 M.
Bei dem Andau von hans, welcher als der verhältnismätig dünkligste nach Tabal zu betrachten ist, ist ein Geldertrag (Reinertrag und Arbeitsverdienst) böchsens 374.00 M.
am erwarten, is das sich eine Uindereinnahme gegenüber dem
Taval von 497 — 374 — 123 M. dro destar ergibt. Die Gejammitmindereinnahme des Bezirks beläuft sich daher auf
2,100 × 123 = 258,300 M., ist aber in Wirstlickeit außerordentlich viel boder, da aus obenerwähnten Gründen, namlich des mangelnden Absaces halber, nur für einen Neinen
Brozentsbeil der zur Zeit mit Tabal angebauten Fläche zur
dansfullur übergegangen werden fann, während bezüglich der
üdrigen Fläche der Andau anderer noch weniger lohnender Früchte ins Ange gefaßt werben mußte. Unter ber gunningen Unnahme, bag beim Begfall bes

Tabalbanes

500 better mit Sanf. 200 . Sicherien, 1,300 . Getreibe und

anderen ahnlichen Früchten angebaut werden, berechnet bet Berlinft am Reinertrag und Arbeitsberdienst auf beim Sanf 500 × 128 = 61,500 R. Cichorien 200 × 207 = 41,400 bei ben anderen Gemachien auf 1,200 × 357 = 464,100

pro Jahr.

4. Eine Gelbentich ad igung an die Tabatpflanzer für den ihnen durch das Tadatbauverdet zugefügten Schaben bermag, auch wenn sie reichlich bemessen
werden will, ein Aeguivalent für die entzogenen
Arkeits und Berdieniquellen nicht zu bie entzogenen
Arkeits und Berdieniquellen nicht zu bie en, weil die
Entschädigungsiummen in der Hand der kleinen Beute schon
nach turzer Zeit sich zeriplittern müßten. Die mit denselben
etwa ermöglichte Bergrößerung des Grundbesiges könnte
zwar in einzelnen Hallweise Ersab ieten, ist aber in
der Regel, nämlich überall da unthunlich und ausgeschlossen,
wo nabezu alle oder doch die meisten Gemeindennachdrigen pro Jahr. wo nabegu alle ober boch die meiften Gemeinbeangehörigen am Tabafban belbeiligt find, gang abgejeben bavon, bag bei einer umfangreichen Rachfrage nach Geundftuden ber Breis

einzelner Bargellen fo fehr fich fleigern mußte, bag ein lohnen-

einzelner Bargellen so febr fich fleigern milite, daß ein lohnenber Anbau ichen aus bleiem Grunde ausgeschloffen mare.

5. Das Tabatbauverbot ift für ben Filanger
baber gleich bedeutend mit der Unmöglicheit gleich gunftiger Berwerthung seiner und feiner Familie Arbeitsträfte, sowie mit der banernden Entziehung einer feither
regelmäßig fließenden erheblichen Gelbeinnabme. Da er
fich die legtere auf underem Wege auch in annähernd gleicher
dobe nicht zu verschaften vermag, so in die Folge des Berbots Berarmung des Bflangers und Rückfall desselben in das
ländliche Broletariat, begleitet von einem Sinken der Bachtchillinge und Gälterpreise sowie einer erheblichen Abnahme
bes Rerbrauchs als Kolge der geminderten Rahlungsfähigfeit bes Berbrauche ale Folge ber geminberten Bahlungefabigfeit von 14,000 Familien.

Richt minber bebentlich wird bie Radwirfung auf bie bei beiligten Gemein ben fein, indem die Abnahme ber Steuertraft ber Burger die tommunalen Finangen in die fibrendfte Unordnung bringt, während im weiteren Berlauf die eintretende Bergrmung vieler Jamilien ben Wohlftand, ber meiften in Frage tommenben Gemeinden auf das Aeugerfte

gefährbet. 7. Das Berbot bes Tabatbaues ware aber nicht nur bie Enteignung einer feither reichlich fliegenben Erwerböquelle, welche auf mubfam erworbene Renntniffe und ben Fleig vieler Taujende fich grundet, ohne bag entiprechender Eriab gegeben werben fonnte; fie batte auch die Befeitigung des Robinbathandels mit infanbijdem Tabat des Rohtabathandels mit intändischem Tabut und dem Rabutdund dem it die Gefährdung weiterer Erstenzen aur Folge. Die Tabahabritation des Bezirks Niede, soweit sie in der hand der kleinen Zeute ist, deim Wegfall eines diligen, aus der Rähe zu beziehenden Rodmalerials aleichials nicht underührt, während manche für die Fabritation wichtige Sorte verloren ginge und die außichließliche Berwendung fremden theuren Rohmaterials die Konturrenziäbigseit der heimischen Fabritation dem Ausland graenlier beeinträchtigte. Endlich aber müßte die Berminderung der Steuerfähigkeit eines ansehnlichen Teils der Bedölferung des Bezirfs zur Kärferen Anspannung des Abrigen sahren und somit in demselden Moment, wo mit der Relorm der Reichsteuern gleichzeitig eine Entlastung den gedorem Steuerdruck beabsichtigt ist, bezüglich der indabautreibenden Staaten geradezu eine Nehrbelastung mit Steuern im Gesolge haben. Das Berbst des inländischen Tabatdaben. Das Berbst des inländischen Tabatdaben, Das Berbst des inländischen Tabatdaben, das Vergenstellt den Berhälten der Auslichten der Erbedung der Tabatkbauer und die Steielich den Berhältnise Steuerform, welche die mirthschaftlichen Berhältnise des Bezirfs wie keine andere schaftlichen Berhältnise des Bezirfs

Bolitifde neberficht.

Mannheim, 16. Mug.

Die "Boft" beschäftigt fich mit ber Dilitarworlage. Bir heben and bem Artifel nachftebenbe Sabe bervor: Die mehrfach befprochene Militarporlage ift, wie wir bies hervorgehoben, nach Baffengattungen getrennt aufgeftellt. Sie unterfdeibet fich baburch wefentlich von ber großen Borlage bes Generals Berby bu Bernois, bie Bilbung von Armeecorps betreffenb (1889-90), welche als Banges baftanb unb entweder gang burchgeben ober fallen mußte. Die Milltarvorlage, die wir jest erwarten, tann febr mobl in Bruchftuden ind Leben treten. Man bat wieber behauptet, bie ameifabrige Dien ftgeit flanbe noch nicht feft, bies ift aber trribamlich, benn fie ift bie Grunblage ber gangen Reform; es tounte fich nur barum banbeln, mit welchen Beschrantungen fie por ber Sand ins Leben treten foll, wornber wir fruber Anbeutungen gemacht haben. Bir nehmen an, bag mit ber Infanterie begonnen wirb, g. B. bier im Berbft 1893 jum erften Dal ber gange britte Jahrgang jur Entlaffung tommt, bie neuen Cabre Bataillone als Stamme vierter Bniaillone fic gleichfam an ben breigehnten Sauptmann angliebern, bie Retruteneinstellung nach ben neuen Pringipien ftattfinbet; im folgenben Berbft murben bann bie übrigen Fußtruppen folgen, bie Bermehrung ber Artillerie und technifchen Trippen je nach ben Etatemitteln eintreien und aulest bie Cabre-Regimenter ber Cavallerie ins Leben gerufen werben. Un ber gegenwartigen Borlage ift General von Berby gang unbetheiligt, fie ift lebiglich im jehigen allgemeinen Rriegebepartement, an beifen Gpibe eine augerorbentlich begabte organisatorifche Rraft ftebt, entftanben.

femilleton.

wieber eine gange Reibe Strafthalen, beren Sie beidulbigt find; Mann, wollen Sie benn gar nicht mal vernüntig werben? Die Jahre haben Sie boch bagu." Diese Worte bes Borfigenben bes Schöffengerichts galten einem eiwa Wjährigen Manne, bem Arbeiter Br., ber fich auf ber Antlagebant ge-wiffermagen bauslich eingerichtet hatte, indem er bie Schnubiwissermaßen dauslich eingerichtet hatte, indem er die Schnupftadalsbose zu jeiner Linken und ein rotbes Taichentuch zu seiner Rechten gelegt batte. Der Angellagte erwiverte: "Wenn Gener nich for'n Sechser Bildung nob durchaus teen "Berkehft Du mich" von't menichliche Leben hat, denn soll er nich Budiker wer'n, denn kann er bochtens die jeode Arbeit bei't Rüllsahren lernen." Borf.: Ich möchte Ihnen doch rathen, daß Sie den Beugen nachter nicht beleidigen; Sie wissen, daß Greicht versteht keinen Spak. Wir daben olso wieder Mal eine Wirthich and fiene zu erdreren. Bon einem Beständnitz ist det Jonen wohl teine Rede? — Angell.: Wat bat det ber for'n Froed? Aromal hatte id Allens injeräumt un da meente der Staatsanwalt, ist schiene mer da noch meente ber Staatsanwalt, id fcbiene mer ba noch orbentlich wat uf ingubilben un id wurde benn berbe rinje-gelegt. - Bori : Dann ergaften Gie furg, was am Abend bes gelegt. - Bori : Dann erganten Sie furg, mas am aveno ors 12 Rat in ber Muller'ichen Birthicoft paffirt ift. - Angell : 3d war erft bor en Dagener achte aus ber Charitee jefommen, undem id De jroge Berg., Beber un Lungenfrantbeit mit'n Anfing bon Jenidftarre un berjehte Dogenpupille gehatt hatte. Ette jejenüber faß en Dann, ber fich nachher alb'n Balbier auslied und ber jefahrlich flug über bie menichlichen Prantgeiten reben tonnte. Da fam en Dann rin, ber Beamter bei't Reinigungemefen gu find icbien, inbem er feinen Julett-Angug bos infeschmiert hatte. Er jing so'n bisten frumm, un als ber Barbier ihn tragte, wo det bei ibm haden bhate, meente der Mann "in't Kreus." Er müste sich da wat verknagt haben. Mein Barbier framt nu jleich seine Weis- beit aus. Det dhate weiter nisch find als die Jicht un er müste mit klejende Alimente un umjewendten Rapolitum in veiden. Mann, sage ich, Sie sind wohl Lagarethgebilse bei die reitende Aehreafmarine oder dei die Andigiaier. Kompannie reitente Jebirgemarine ober bei bie Inbiaigjer Rompagnie jewefen, Da nupt feen Inreiben un Schmieren wat, id will ben Mann bor ne Weiße in brei Minnten jefund machen. -Bori : 3ch babe 3bnen boch gefagt, Gie follten es furg mochen. - Angell : Det babe id ood jebabn, in vier Minuten mar er furirt. Erft mußte er fich mit beebe Danbe fo int Jenide faffen, id ftellte mir hinter ibn un bob I feligen Ratfers Bilhelm fant eine Theater-Muffibrung | Touriften bas Reifen im Lande im enteichtern

Die Grunbibeen find von ber maggebenben Stelle angegeben ; von ba bis jur Ausarbeitung ins Gingelne ift aber noch ein weiter Weg. Die eigentliche Erlebfeber gu ben Reformen erbliden wir im jegigen Reichstangler, wie er fich auch por breiniertel Jahren im Reichstage ausgeiprocen hat.

Die eben ericienene Rummer 19 bes Biener "Frei en Blattes" veröffentlicht folgenbes an bie Rebaction biefer Beitung gerichtetes Schreiben bes berühmten Drientaliften Friebrich Dar Duller in Orforb:

talisten Friedrich Mar Maller in Orford:

Berehrter Hert! Ich dabe icon zu wiederholtenmalen mein Missalten gegen das Treiben der Antisiemten ausgesprochen. Ich din in allen Dingen gegen ieichtes Generalisiren. Wenn man die allgemeinen Urtbeile über Engländer, Franzosen, Deutsche z. vor aben Siedem und geschen und gefannt? Vielleicht awanzig, und den Siedem erkeilt man über zwanzig Missonen! Ich habe viele Juden gefannt, die ja in Dessaugeven. Viele meiner besten Freunde waren Juden. Nun gibt es ja auch schwarze Schafe unter den Juden, aber nach ihnen das ganze Bolf zu der urtbeilen und zu verurtbeilen, das geht doch gegen alle Regeln der inductiven Logit! Ich habe seit lange jedem Deutschen in England gepredigt, das er als Einzelner für den guten kamen des deutschen Freunde wortlich ist. Dasselde möchte in sieden Iuden predigen tonen. Feder einzelne Fühlen men der ande der anten Kamen des deutschen Freder in England verantwortlich ist. Dasselde möchte ist sieden Ausen predigen tonen. Feder einzelne Fühle wen der einzelne Ramen der Gube das fühlte oder wenn die Gemeinde ihn das sieben ließe, so wärde es keinen Antsemitismus geden. Das rühlen liege, jo murbe es feinen Untifemitismus geben. Das in Bauich und Bogen Aburtheilen ift ber Ruin aller Wiffen-ichaft; was fur Unbeil es in ber Gefellichaft und im Staate anrichten tann, feben wir in ben Excessen ber Antisemiten. Ich bin Antis Antisemit und werbe esbleiben. Sociache inngeboll ergebenft &. Dag Dauller.

Aus Stadt und Land.

* Manubeim, 16. August 1892.

* Bannheim, 16. August 1892.

* Dosbericht. Am Samkag Rachmittag traf die Brinzessin Wichelm von Salem aus Schloß Mainau ein und verblieb die zum Abend bei der Größberzogin. An demselben Toge hatte der Größberzog den Kommandeur und die Stabsossiziere des E. Budischen Insanterie Regiments Kaiser Friedrich III. Kr. 114 zur Wiltagstassi gestaden. Sonntag Bormittag nahm die Größberzogin wiederum an dem edanseilischen Gottesdienste in der Schlößtische theil. Rachmittags unternahm dieselbe eine Fahrt durch die Gartenanlagen in einem Kollfindt. Die Frau Größberzogin deingt Vor- und Kachmittags die Abenes, von dem schonen Weiter begünftigt, im Freien liegend zu. Medizinalrath donsell, welcher nicht mehr regelmäßig nach Mainau kommt, von vorgestern mit dem Zustand des Juggelenkes sehr zurseden und ließ Gehverluche machen, die fall ichmerzloß geschen konnten. Die Größberzogin dernut daber and siet vorgestern zu sigen und hat sich wieder zum ersten Mal an der gemeinsamen Mittagstasstasse der heligt. Für gestern halte der Größberzog die Kintsvorstände der Begieft Ueberlingen, Stodach, Ennen, Weglisch und Bsullendorf, jowie den Landwehrbezirsstommandeur von ind Bfullendorf, jowie ben Banbmebrbegirfetonimanbeur bon Stodach und ben neu ernannten Oberftabsargt bes 6. Bab. 3nf.-Regis. Raifer Friedrich III. Rr. 114 nach Schlof Mainau beichieben. Die genannten Derren nahmen bort auch an ber Mittagetafel theil. Der Direftor ber Runftgewerbeichule in

Mittagstafel theil. Der Direktor der Runfigewerbeschule in Karlsende, Göt, verweilt sein vorgestern Abend auf Mainau als Gast der Großt Derrschaften.

* Die Wittwenkasse dadischer Aerzte wird am Samstag eine ordentliche Generalversammlung im Bokale der Gesellichait der Karlsender Aerste (Case Istiand) abhalten. Der Tagesordnung aufolge bandelt es sich dadei um Jehstellung bezw. Genehmigung mehrerer Busähe au den Statuten vom 20. Februar 1892; sodann um Borlage der Rechnung für 1891 und Entlastung des Rechneus; serner um Bornahme der Ersamwahlen sür den keinen und großen Berwallungsrath, sowie um Festiellung des etwa auf den 1. Oftoder d. I. au bezahlenden Benefizienzuschlages. Endlich wird eine Mittheilung über den Stand zweier Erdigalisangelevendeiten erfolgen. angelegenbeiten erfolgen.

Balice Bweimartftude find im Umlauf. In ber "Grantenth. Big." lefen mir Folgenbes: Gin Aderer aus Biomersbeim Latte in Franfenthal eine Bablung ju machen; er leistete dieselbe mit auf den Wochenmartten in Wannheim und Andwigsdassen erlöstem Geld. Unter bemfelden befanden sich zwei soliche Zweimarkfrücke. Es ist also dei Berein-nahmung von Zweimarkfrücken größte Vorsicht gebaten, da die Falsistate sehr zut gemacht find.

Ernteergednisse. Der "Deutsche Reichkanzeiser" hat soeben eine Ermittelung über den vorandsichtlichen die S-

ibn fo an bie Ellenbogen breimal in bie gobe. Er fagte, bat et icon bebeutend beffer jeworden mare. Jo. fage id, fur bie Beige is det genug, wenn Sie noch en jeogen Rorbhaufer anmenben wollen, benn moche id mit Ihnen noch bie Schwebe babei wird Alens, jeder Anochen un bet jange Rerveninstem, wieder in seine richtige Lage jerudt. Die Weithobe wird in letzter Beit ville von Birchowen un Roch anjewandt, font aber en jroßen Rordbäujer. Is jut, der Reinigungsmensch is mit inderstanden. Nu fiellen wir und so mit 'n Ruden jejeneenanber un haten une bei bie Ellenbogen in. Erft bude id mir un er tommt in die Luft, wobei er aber fcreit, bet ihm bet morberlich webe bhate. "Det is jut," fage id, man noch een paar Mal jo, benn tonnen Sje mal wat erleben. Bei't britte paar Wal 10, bein tonnen Sie mat wat erleben. Beit britte Mal bude id mir nu sehre, indem id doch meine Bflicht dhun will, un er liegt mit seinem Budel auf meinem Budel un schreit, det er det vor Schmerzen nich anshalten kaun un ftrampelt dabei mit die Beene in die Buft berum un ftdht 'ne Schuffel mit Aal von den Schenftisch runter. Au hatten Sie blos den Buditer feben follen! Er rebte mat bon Dummejungenoftreiche un 'ne Barmeballe batte er nich un id mußte ihm bie Schuffel mit fammt ben Bal bezahlen. Id fagte benn bem Bubiler, bet er nach't alte romifche Recht vielleicht Recht hatte, bet Recht fei gber nich mehr gilig, indem wir nu bet prengifche Canbper hatten, wat aber tur die Stadte teene Giltigfeit batte. Det bidte en gang besonderer gall find, ber jang abartig besummelt werden mußte, benn wer ben Mal eijentlich begablen mußte, bet mußten bie Jelebrien erft enticheiben. 3d wollte meinen Schwefterfohn ber bei'n Rechtsanwalt is bie Sache mal bordragen un Roften follte er weiter baubn nich baben — Borf : Auf ben Unfinn wollte ber Wirth fich natfirlich nicht einlaffen, er verlangte Schabenerfan von Ihnen und babei jollen Sie ibn nun beleibigt und fogar geichlagen baben. - Angett. : 3d babe blog "Duffel" gu ibm jejagt, unb mein Schwesteriobn tagt, wenn in een Bort teen at'in is, benn is et teene Beleibigung. Der Birth bat mir babrut fleich in Brofil jehauen. — Bort: Saben Sie ihm benn ben Mal begable? — Angeft : 38, wo wer id benn, bet muß boch erft entichieben wer'n, ob't nach't romifche Mecht, ober — Borl.: Jest ichweigen Sie nur, wir werben die Zeugen boren. — Der Angeflogte ioll sein Benehmen mit 20 Mart buken; im Fortgeben nurmelte er noch, daß das Erlenntniß mit dem romitiben Recht nicht fimme.

— Der Apfel des Paris. Bu Ledzeiten des boche

jöhrigen Ernteertrag bes preußischen Staates nach ben bierüber angestellten Zusammenstellungen bes staates nach ben bierüber angestellten Zusammenstellungen bes striftsichen Zureaus veröffentlicht. Die diesen Zusammenstellungen zu Grunde liegenden Angaben rühren von den landwirtsichafblichen Bereinen her und sind Ende Juli eingegangen. Es läßt sich annehmen, daß dieselben im Großen und Ganzen ein zutreffendes Bild des wirklichen Ernteages geden, wenn auch in Einzelheiten die derröffentlichten Lissern durch dem thatsächlichen Ertrag kleine Correcturen ersahren dürsten. Ran wird nach den veröffentlichten Rablen nicht anders als mir tbatsächlichen Ertrag kleine Correcturen ersahren bikriten. Man wird nach ben beröffentlichten Bablen nicht anders als mit aroßer Befriedigung von der Thatjache Kenntnis nehmen konnen, daß die Ernte in gang Breußen eine aute ift, da fie fat für alle Feldfrüchte einen mittleren Ertrag erreicht, ja, für die wichtigste derselben, für den Roggen, diesen Ertrag übersteigt. Was für Breußen gilt, das gilt, und zwer in verstärktem Maje, auch für das überige Deutschland, in es darf nach den vorliegenden Berickten angenommen werden, daß die Ernteergedinist im deutschen Süben noch dei Weitem güntiger find, als in Breußen. Allerdings konnte es scheinen, als od die durch den "Reichsanzeiger" veröffentlichten Zissen nicht ganz den überschwänzlichen Berichten entsprechen, welche disher von überal da vorliegen, wo die Ernte bereits stattgesunden hat und sich der Körnerertrag der lelben durch den stattgesundenn Erdrutsch derrieben löst. Allein der Widerspruch ist nur ein scheinbarer, denn eine ihre Ellein der Bideripruch ist nur ein scheinbarer, denn eilne Mittelernte wird nach den für die öfficielle Berichterstattung für eine iolde aufgestellten Bedingungen im valgaren Sinne stets als eine vorzügliche bezeich net werden burfen. Wir mussen vor zugliche bezeich net werden Berriedigung über einen solchen Aussall der Ernte in Deutschland Musbrud geben, weil durch ihn Die Boffnung

battesten Befriedigung über einen solchen Ausstall der Ernte in Deutschland Ausbruck geben, weil durch ihn die hoffnung erweckt wird, nicht nur auf eine billigere Ernährung des Bolkes, auf ein Sinken der Breise der nothwendigken Ledensbedüftnisse, sondenn auch auf eine Beledung der Andukrie und des Handles, die während der letten Jahre so ichwer daniederlagen, denn erfahrungsgemöß pflegt eine solche Beledung Dand in Hand zu geden mit einem Sinken der Breise der nothwendigken Ledensdochärhisse und der Bevölkerung.

Derbstädnen. Der Sommer neigt sich zu Ende, geld und gran werden mimmer mehr die Haubistenden der Andbisches Ersparnisse der Beider werden geräumt, Redhuhnketten huschen den Furchen der Sindpelielder dahin; der Ausbische ber Statten g.

Das Laub gelber werden geräumt, Redhuhnketten huschen den Furchen der Sindpelielder dahin; der Ausbisch diesen. Das Aub gelbt mud fallt von manchen Baumen bereits zur Erde. Die Bögel schweigen, nur Grillen und Föliche musigiren. Das Beden, im Schielte Rühle. Majesische kielen die Gaume ihre Arte und Bweiger; manchen senken sie tranernd in natürlicher Beigerdenden, an der Sonne erstarkt, wird well durch nächtliche Rühle. Majeschofich stalz recken die Baume ihre Arte und Bweiger; manchen senken sie tranernd in natürlicher Beigenbeit. Solfstrogend siehen die Stauben am Bache, viel Baller il an ihnen vorübergerilt. Gleich Wetterfahnen stattern die Rohrbüsche lustig im Winde, manch schwanker Dalm wird dabei gefnickt. Relbenrodr ichwingt sich wucht daswischen, Weder gehielt lichest seine Blätter gleich Beitlen binem Bodger der das Leben im Frühjahr begonnen, am Winsen statten darin die Stauben, neues Leben erwächt wieder aus ihnen. Bodgras bedet mit weißen Flöden die Torswieße. Die bunte, diesenlagen, einstrungen Spinnen ericheinen und bominiten. Ueder den Winden derer und Kleuen eine Röpie, an den Stangen winder miden der finden; die Solchen prodition der Rüher. Danflichen Gewählen erher und Albern binauf, für den Rüher beit miden beit gesten wirden bei Trauben. Stangen windet fich die Zeuerbobne hinauf. An bem Sanffrauden hangen die Finken; die Spahen probiren die Tranben.
Bur Ungeit blübt bin und wieder ein trager Afagien- und Raftamienzweig. Die jungen Jaften find flügge; nur bin und wieder begegnet man noch einem Baar als Späffinge am Refte, Mit dem Abstrick der Bugodoel im September nehmen fie als Thurmialten ober Taubenfibner an ben Riechtburmen jum Aerger ber Taubenbeliber Stand, floßen baneben biele Droffeln ab und nehmen ichlieflich auch mit Daubenlerchen und Spapen fürlieb.

Subweftbeuticher Gabelbberger Stensgrabben

tag. Bir berichteten i, Bt. über ben Berlauf des am 24 Juli in Archbeimbolanden ftaltgehabten Stenographentages des indwestbeutichen Gabelsberger Stenographenverbandes und find wir jest in ber Lage, auch das Ergebnis des mit bem-feiben berbundenen Bettichreibens mittheilen ju tonnen. felben verbundenen Weitschreibens mittheilen zu thunen. Es wurden von den Mitschreibenden mit Preisen ausgezeichnet; in der ersten Closse do Worte in der Ninnte: Otto Billinger;, in Ludwigshafen 1. Breis, August Tiator in Durthein 1. Breis, May Bilm in Worms 2. Breis; in der zweiten Classe 70 Worte in der Minute: Ludwig danh in Budwigsbafen 1. Breis, Jacob Aling in Ludwigsdafen 2. Breis, Anton Sidder in Mannheim 2. Breis; in der dritten Classe 90 Worte in der Minute: Karl Gibien in Mannheim 1. Breis, Emil Lehmann in Worms 2. Breis. Bon ben 36 Theilneb

seiner Urentel in Gemeinschaft wit gleichaltrigen Kindern des Hoftreiles fatt. Die Buhne war flein, aber allerliedit, ein possender Schanplab für die Beistungen der reizenden Arinen Schanisieler Getellichaft. Die hoben Hernten Schanisieler Getellichaft. Die hoben herrschoften, sowie andere Bater und Blutter, Ontel, Tanten und Geschwisser den Darsteller hatten Ursace, Sules zu erwarten, denn die Brinzelter hatten Ursace, Sules zu erwarten, denn die Brinzelter ihrer Ausgaden ganz und Winnerda waren von der Brichtlateit ihrer Ausgaden ganz durchdrungen, und der findliche Baris, durgestellt von dem Prinzen Eitel-Herbrich, zeigte eine so großentige Aube, das Riemand zweiteln durfte, er sei der rechte Mann, um mit Warde der "Schoften" den Absel der Eris zu reichen. Die Ausstüdena begann und abspannt lausitzten alle Ausbere, als der entscheidenbe Augenbild herantom, wo der moderne Baris den verhängnisvollen Abeisal aber wurde unserem kleinen, resoluten Weiberkeinder Beisal aber wurde unserem kleinen, resoluten Weiberkeinde Apfel ber Schönsten überreichen jollte. Weich ein filemilichen Beisall aber wurde unserem lleinen, resoluten Beiberfeinbe bargebracht, als er nach einigem Beinigen abne Ruchste and bie Heltstelt ber uralten Luthe bie Frucht versteite, fall burch llederreichung berselben an die rosenbefranzte Benus unter ben himmlischen die notifige Zwietracht zu saent wiede dem grauen Alteribum der schöne Sohn des Briannus und der heftbag gebandelt wie unser Hobengolleensproffe, is ware den Göttinnen manches neidische herzlioden, manches grausame Racheplan eripart geblieben!

— Der Frühling auf Foland, der, wenn er fich in feinem vollen Lengesichnuch zeigt, die eigengrtige Schönbeit

feinem vollen Lengesichmud geigt, die eigenartige Schönbeil bes Landes in ergreifender Beile jum Ausbruck bringt, ift in diesem Isdre ungewöhnlich fall geweien. Roch Anians Bult halte man in Reifjavif mitten am Tage nur I Brad Bharme und an den Kiften lagen graße Massen von Treibeis-Rach den mit der letten istandischen Bost in Kopenbagen eingeltröffenen dis gum 22. Juli reichenden Rachrichten war des Es an der nördlichen und nordöftlichen Külle theils sortgeter brieben, theils Eriche Stuni geschmotzen, doch mar damala in trieben, theils Ende Juni gefcmolgen, boch war bamals in birfen Gegenben bas Wetter fo talt, bag felbft niedrige Bergt in ber Rabe ber Rufte ichnebebedt waren und bie gante Banbichaft, non ber Riffe geleben, ein winterliches Bepragt hotte. Die Sicherel fonnte nur gum Eben ote vertune, eine Rolge bes ichlechten Grabiouchies und der ichlechten Schafanfgucht waren, wett machen Jeland war in biefem Sommer nicht von fo vielen Touriften als funft befucht Die Bonithiffe watten gewohnlich nur eine tleinere Angaht Gra-lanber und andere Auslander gebracht, und boch batte man im ber leuten Beit islandischerjeits verichiedenes gethan, ben

meen an bem Bettichreiben find faft burchweg tuchtige Beiftungen geliefert worben und mußten die Breisrichter bei mancher Arbeit bedauern, das ihnen nicht mehr Diplome gur Berfügung ftanben. Den mit Anszeichnung aus bem Bettfampf Bervorgegangenen burfte biefelbe baber um fo werth-

Berfügung kanden. Den mit Anszeichnung aus dem Betttampi dervorgegangenen dürste dieselbe daber um so werthvoller erscheinen.

* Sonntagsrube. Bom biesigen Berein zum Schube
des Detailgeschäfts wird und geschrieben: In der in Mr. 220
Jeres Blattes enthaltenen Buichrift ist von dem Berein zum
Schube des Detailgeschäfts" aesaut, es sei dies hauptsächlich
nur ein Berein der Colonialwaarenhändler. Dies ist nicht
richtig. Der Berein zählt viellmedr zu seinen Mitgliedern
Geschäftsleute aus sahlt viellmedr zu seinen Mitgliedern
Geschäftsleute aus sahlt viellmedr zu seinen Mitgliedern
Branchen; insbesondere sind im Borstand vertreten: Mannjaltur, Weiswaaren, derrenhul-, Vahier- und Luguswaaren-,
Glos- und Borzellan- sowie Belzwaarenkändler.

* Berschwerung gegen Dagelschaden. In diesem
Jahre wurden die zum II. d. M. mit der Karlsruber Generalagentur der Rorddeutschen Sagelversicherungsgeschlichoft 565
Bolicen abgeschlossen. Diervon find 307 Gemeindeverscherungen
mit 4,280,728 M. und 248 Einzelversicherungssiumme in
diesem Jahre in Baden 5,335,786 M. Der Zuwachs gegen
voriges Jahr beträgt rund 600,000 M., hievon entjallen ungesähr 400,000 M. auf den Kreis Mosdach.

* Die Durchgänge auf dem Daubtbahnhose. Man
ichreibt und: Auf dem biesigen Bahnhos wird augenblicklich
die unterirdische Berdindung zwischen den Berrons gedaut,
wie solche auf allen größeren Durchgangsstationen üblich in
und wie sie auch schon längs dei uns hätte gedaut werden
sollen. Der Durchlas am Wartesaal 2. Klasse, als an dem
der Stadt und wird densit, dagen wurde der zweite Durchlas
gegen der Stadt zu erft vor einiger Beit begonnen. Es ist

ber Stadt entgegengesehten Ende des Bahnhofs ist fertiggestellt und wird bennist, dagegen wurde der zweite Durchlas gegen der Stadt zu erft vor einiger Beit begonnen. Es in doch selbstredend, daß diese Einrichtung erst Werth und Sinn erhält, wenn sie vollkändig fertig ist, trosdem werden die Leute, die z. B. mit den Ludwigshafener Zigen am Stadtende des Bahnhofs ankommen, bei Androhung von Strafe gezwungen, durch den Durchlaß am andern Eude des Bahn-hofs zu geben; saft die ganze beträchtliche Länge des Bahn-hofs muß sinant und wieder berunter geschritten werden, ehe man, wenn man zur Stadt will, an den Ausgang sommt. Wenn die ganze lange Zeit die Geleise überschritten werden dursten und mußten, so wird dies wohl auch noch für die burften und mußten, jo wird bies wohl auch noch für bie turge Beit bis jur Bollenbung ber Allage möglich fein!
Die Gesellicaft Enterbe hielt am bergangenen Samftag Abend in ben Gartenlofalitäten des Babner Dofes

Samftag Abend in den Gartenlokalitäten des Badner Dofes ein Gartenfest ab, welches dei gablreichem Besuche einen recht hübsichen Berkauf nahm. Das Programm umfaste 16 Rummern, die sammtlich in beifallswirdiger Weise zur Durchführung gelangten. Die verschiedenen Couplets sanden in den derten Liszt, Schleyer, Stoll, Gräff und Morano vortressliche Interpreten, während die Damen Frl. Schleyer und Frl. Tresch das urkomische Duett "Billosophische Wäscherinnen" vortrugen. Ferner sang Fräulein Bettrit wei hübsiche Sopraniolis. Ein Mitglied des Bereins, derr Carl Dohlinger, hatte mit dielem Geschied eine humoristische Ensembleicene versäßt, welche den Titel "Der umgewandte dausbesiber" führte und welche ben Titel Der umgewandte Dausbesiger" führte und bie ju großer heiterkeit Anlag gab. Das wohlgelungene Concert fand erft gegen Mitternacht seinen Abidlus. Das hierauf ein Tangden folgte, welchem bis jum frühen Morgen gehuldigt wurde, braucht wohl keiner besonderen

* Breingetrons. Muf ber in Seibelberg flatigefundenen Boderciausftellung murbe auch die Firma Ernft Rolb in Soffenbeim fur ihre Dublenfabritate mit bem 1. Breis aus. gezeichnet. Bertreter biefer Firma am hiefigen Blabe ift Bert Auguft Bangenftein.

* Fubilaum. Der in hiefiger Stadt allbefannte und beliebte Bollsfanger Bud gab gestern Abend mit den übrigen Ritgliedern bes fubbeutiden Rannerquarteits, ben Derren Ritgliedern des juddeutschen Mannerquarteits, den Derren Dummeldinger, Schuls und Dumblet, zur Feier des Wiahrigen Judilaums seines öffentlichen Auftretens im "Großen Raberdofe" ein großes Concert. Hierdei bitdete Berr Bud den Gegenstand dieler Ausmertsamkeiten, indem ihm verschiebene Geschenke überreicht wurden, darunter zwei Lorbeerkrönze, ein Diplom, eine goldene Uhr, eine Garnitur silderner Lössfel u. s. w. herr Bud trat selbstwerständlich in leinen Glanzrollen auf und wußte sich auch in dieser Richtung als held des Lages zu behaupten. Am Schlusse des Concerts, das eine sehr zahlreiche Budderzichana angelodt hatte, erariss des eine sehr zahlreiche Budderzichana angelodt datte, erariss der sind das Wort zu einer keinen Ansprache, in welcher er seinem herzlichen Danke für die ihm zu Theil gewordenen Auszeichnungen Ausdruck gab.

Der Walksich vom Donnerstag Morgen an unterhalb der Reckarbrücke zu sehen. Der Fisch ist in seiner natürlichen Bröße 65 Fuß lang und 130,000 Bjund schwer. Er wurde vom Bräparator E. Wiese vom naturbistorischen Museum in Handurg präparitt und ist vom dortigen kal. Rreisphylistus

Damburg proparirt und ift bom dortigen tgl. Rreisphpfifus unterfucht morben

Ein book bedauerlider Angludsfall hat fich gestern bier jugetragen. Das 11, Jahre alte Tochter-den bes in ber Repplerftrage wohnhaften Schneibers bes in ber Repplerftrage wohnhaften Schneibers Dieme amangte in einem unbewachten Angen-ein Robiden amiden bie Gifenftabden feiner Biege und konnte dasselbe trop aller Anstrengungen nicht wieder berausbringen. Als die Eltern bingusamen, sanden sie ihr Kind als Leiche vor. Das arme Wesen war erstickt. Dieser bedauernswerthe Borsall bildet abermals eine dringende Madnung an die Eltern, ihre Kleinen nicht allein zu lassen.

* Eroßer Skandal verübte gestern der Inbader einer Wirthschaft in H 4. Derselbe war mit seiner Ehehälfte in Streit gerathen und schlug in seinem Borne alles in Stide, was ihm in die dande siel, io Bläter, Schäntgesäße u. j. w.

was ibm in die Banbe fiel, jo Blafer, Schantgefage u. f. w. Die Boliger mußte ichlieglich Rube ftiften.

Falige Eriminalpoliziften. Zwei junge Burichen gaben fich gestern in einer Birthichaft in H 4 als Criminalsichusleute aus. Ein gesalzener Strafzeittel durfte ihnen jedenfalls in Zufunft die Lust zu derartigem Bergnügen benehmen. Ertrunken. In Budwigshafen ertrank gestern das Schätzige Sobnichen des Schiffers Beibler.

Beide gelanbet. Die Leiche bes vorige Boche beim Baben im Redar ertruntenen 16jahrigen Jacob Sartmann ift geftern an ber Friedrichsbrude gelandet worben.

* Muthmaglices Wetter am Mittwoch ben 17. Mug. Der Luftwirbel an ber Rorbfifte Schottlands ift am Sonntag auf 740 m/m bertieft worden, bat fich aber bereits um 5 m/m abgeflacht und zwar infolge eines vom augerften Sub-weiten Europas nordwarts vordringenden Hochbrucks. Je ein folder von 765 m/m liegt über ben Borenden, Gubbeutichlands und ber Schweiz, Ungarn und Mumanien. Bon einer nachhaltigen Berichlechterung bes Beiters tann beshalb teine Rebe fein, auch geigen fich in Subbeutichland und ber Schweiz porerft teine gewittrige Bufteinfentungen, wofür freilich fpatere Bewitter um jo fraftigere Entladungen bringen werben, Demgemäß ift für Mittwoch beiteres und beiges Better in Aus-ficht ju nehmen und auch der Donnerftag durfte taum fporabijde Gewitter und auch bann nur unmerfliche Abfühlung

Aus dem Großherzogthum.

Deibelberg, 14. Mug. Beftern frub trafen bie tvegen bes beborftebenden Raifermanovers eingezogenen Referviften bes bief. Bataillone babier ein. Außerdem werden für die Beit vom 12. dis 25. f. Mts. wie früher icon mitgetveilt, gandwebr-Maunicalten erften Aufgebots jur Formirung einer Referbebrigabe eingezogen, bie ibre lebungen bier und in Mannheim abhalt und fur bie letten Tage bes Raifer-Ranbbers mittels Gifenbahn in bas Manbberterrain beforbert mirb

Barlsruhe, 15. Aug. Durch die biefige Schuhmannicaft wurde der Jalob Bild hirt von Offenbach verhaftet,
welcher laut Befanntmachung der Großt. Staatsanwaltschaft in Darmftadt zu 16 Jahren Befangnis verurtheilt ift, von welchen erft 3 Jahre verbüßt find. Derjelbe wird als gemeingefahrlicher Mensch bezeichnet, welcher gulegt in der

meingefahrlicher Wenich bezeichnet, welcher zuleht in der Irrenanstalt in Deppenheim untergebracht war, aus der er aber Ende Juni d. J. entwichen ist; er ift gesteskrank, die Rrankheit jedoch nicht leicht zu erkennen. Wildigert wird in die genannte Irrenanstalt zuruchgeliefert werden.

* Billingen, 15. Aug. Auf der Station Klengen ereignete sich ein gräßliches Eisenbahnunglich. Philipp Strobel und Maurermeister Eisinger wollten in einem Bernerwägelchen mit einem jungen Berede den Urbergang passiren. Beim herrannahen bes Auges rannte das muttige Bierd an die geschlosiene Barridre, durchbrach dieselbe, konnte aber auf der anderen Seite nicht weiterkommen und wurde der Woosen von anderen Seite nicht weitersommen und wurde der auf ber
anderen Seite nicht weitersommen und wurde der Bagen von
Bug Rr. 399 ersast und zertrömmert. Beide Männer wurden
als Leichen aus den Trümmern gezogen. Es soll weder den
betr. Bahnwart noch das Bersonal des herandrausenden
Buges eine Schuld an diesem Unglück tressen.

Billingen, 16. Aug. Auf dem Bahnhof Singen sam
ein Seibstmord vor, dei welchem das Gewehr eines Genbarmen das Selbstmordinftrument abgad. Die Sache ging so

gut Gin Gendarm batte einen italienischen Arbeiter bon Furtwangen nach Konftang gu transportieren. In Singen mußte ber Gendarm einen bestimmten Ort auffuchen. Er ließ fein Gewehr im Bagen gurud und ber Arreftant benutte nun basfelbe unter ber Beit um fich eine Rugel burch ben Ropf

gu jagen. Freiburg, 12. Aug. Die Breisaufgabe ber biefigen Uniberfität für bas Sahr 1893/93 wird von ber theologischen Rafultat geftellt und smar ift folgendes Thema gemablt morben: "Welches ift ber gegenwartige Stand ber Frage über Ursprung und Bwed bes Martusevangeliums?" Die Arbeiten find bis gum 1. Juni 1898 eingureichen, die Enticheibung wird wie üblich am 4. August verfundet; ber Breis beträgt 160 Mart.

. Bom oberen Schwarzwald, 14. Aug. Die Rurorte bes oberen Schwarzwaldes weifen gur Beit unter bem Gin-flug febr hubicher Bitterung einen gang bebeutenben Frem-benbeluch auf. 280 man hinfommt, ift alles giemlich vollftandig befegt, ja es balt oft ichmer, noch ein freies Blatchen gu finden. Bir gonnen ben Befigern ber Bathbie bes Schwargwaldes eine ganz bedeutende Einnahme um jo mehr, als die Saison bekanntlich verhältnismäßig nur von turzer Dauer ift. Es wäre zu bossen, das auch der nächte Monat September das Seinige dazu beiträgt, das die sogen. Nachsaison eine recht günstige werden möchte.

* Rleine Mittheilungen. Auf dem Sel ch en wurde ein Raubanfall verübt und sahndet man nach dem etwa 20 Jahre alten, mittelgroßen blonden Thäter, mit Strobbut,

dunkler Joppe und grauen hofen bekleibet. — In Lipburg bei Babenweiler wird seit einigen Tagen ber in geordneten Berhölknissen kehende Schreiner Johann Georg Sätterlin vermist und ift nicht ausgeschlossen, daß demielben ein Umalüd zugekosen, oder daß derielbe freiwillig den Tod gesucht bat. Der Bermiste ist 52 Jahre alt, etwa 1 Mrt. 73 Ctm. groß, hat blonde Haare, rötblichen Bart, längliches Gesicht, ist theilweise kahlförsig und trägt am hinterkohi ein Ueberbein. Reibung: hellgrauer dut, hell- und dunkelgrau gesstreitter Anzug, weißleinenes hemd mit G. gezeichnet, einstach genagelte Robrstiefel. Ueber den Berbietd des Sätterlin wolle desien betrübter Gattin Rachricht gegeben werden.

Vfälgifch-Bellifche Hadgrichten.

* Speyer, 15. Mug. Ueber einen Diebftahl, ber mit bo fonderem Raffinement ausgeführt murbe, berichtet die "Bi.
Rommt da neulich ein Maurerburiche in ben bof
eines bieligen Biethichoftsanwejens, fleigt auf bas Dach eines
Seitenbaues und iangt an, bas Bintbach aszudeden. "Bas Seitenbaues und iangt an, das Zinkbach abzudeden. "Bas gibt es da?" redet ibn der hingugefommene Sausknecht an. Der Buriche weiß sich aber zu beisen. Das Zink kommt naus in die Brauerei; es kommen gleich die Rauere und veden das Dach mit Ziegeln," gibt der Genannte zur Antwort, womit sich der Sausknecht beruhigte. Rach Beendigung beiner Arbeit entlieh sich der Buriche in der Rachbarichaft einen Karren, sud das abgehobene Zink daranf und suhr ungestiebet zur zur Teddler, wo er es versiberte, Einige Tage barnach fommt der Gerr Brauereidirelter im den Hof und ischt erstaumt das von seiner Bedachung enthöhte Mehdinde dariach fommt der herr Brauereidreettor in den hof und sieht erstaunt das von seiner Bedachung entblößte Gedäude. Er stellte ben hauslnecht zur Rede, und dieser theilte ihm den Voriall von dem Maurer mit. "Bas sür ein Maurer?" rust der herr Direktor entrustet. Ia, wenn der dausknecht den wüste. Erst jeht wird man sich klar, das ein Underwsener das Binkdach abgehoben und sortgeschleppt dat. Rachträglich gelang man sedoch aur Ermittelung des Thäters.

Epdfein, 14. Aug. Heute Mittag wurden die liefigen Einwohner durch Feueralarm erschrecht. Es brannte in der Scheune des Kakreis Georg Kosmann dabier. Dieselbe

ber Scheune bes Adreres Georg hofmann babier. Diefelbe brannte vollfiandig nieber. Der Abgebrannte, sowie einige andere, die in der vom Zeuer gerfiorten Scheune Fruct untergebracht batten, follen nichts verfichert baben.

sport.

Daden, 15. Aug. Am 16. September 1892 findet bier ein Blumen-Corfo, verdunden mit Concours Dippique statt. Jur den lesteren ist pro theilnehmendes Pferd ein Einsah don 5 M. zu entricken und gelangen in jeder Gruppe als Breise zur Bertheilung: 1. eine große silderne Redaille, 2. eine steine goldene Medaille, 3. eine große silderne Redaille, 4. eine steine gilderne Medaille. Die Einshellung der Gruppe ist losgende: Gruppe II: für Landems. Gruppe IV: für Einsdanner. Gruppe III: für Landems. Gruppe IV: für Einsdanner. Gruppe III: für Landems. Gruppe IV: für Einsdanner. Gruppe III: für Landems. Gruppe III: für Landems. Gruppe IV: für Einsdanner. Gruppe III: für Landems. Gruppe III: für Landem

jall gesommen sind.

Mainz, 14. Aug. In dem jenseitigen Rheinarm zwischen der Vetersaue und dem Kasteler lifer veranstalteten beute Rachmittag die sinig Pionierbataillone, welche sich zur Auch einer Verlagen der Korps und mehrerer Kapellen eine große Krgatta. Dieselbe unterschied sich wesentlich von den Regatten unserer Kudervertine, indem die Wettsahrten statt in leichten Aeinen Booten in großen eisernen Bontons vorgenommen wurden. Jur den müßigen Buschauer waren indes die heutigen Wettsahren dei Weitem interessanter als die üblichen Aegatten und awar um deswillen, weil sie eine viel größere Abwechslung boten und die großen Bwischendausen vermieden waren. Den Siegern wurden durch die Damen der Offiziere silberne Redailen überreicht. In die Wettsahrten reihte sich ein großen Kannschaften der sins Pataillone.

Cageoneniakeiten.

- Dombneg, 15. Aug. Der Rolner Liebertrang brachte beute ber Raiferin Friedrich ein Morgenftanden im tonis-lichen Schloffe bar. Anger ben programmaßigen Choren, fang ber Berein auf Bunich ber Raiferin noch brei Lieber. Der Dirigent und ber Borftanb wurden zur tatjerlichen Tafel

geladen.

— Wilfen, 15. Aug. Auf ber Strede Biljen-Billenes wurde ein frecher Einbruchsbiebstahl in einem Laftzuge ber Staatsbabn verübt. Die Gauner iprangen mahrend der Fabrt auf den Zug, erbrachen die Alombe eines Bagens, drangen in denleiben ein und warfen die darin besindlichen Waaren, als Raffee, Rofinen, Stärte, Rafe und Litzonen, hinaus. Andere längs des Bahntorpers siehende Sauner ichlepten die hinausgeworfenen Waaren fort. Bon den Thätern, die mit unglaudlicher Schnelligkeit arbeiteten, bat man feine Shur man feine Spur,

- Wien, 15 Mug. Es mar eine traurige Geldichte,

biefer fleine Unhaltspuntt, um une naber mit ihnen au be-

Redbreit verbeten

Der anscheinend gans hoffnungelofe Buftand ber Bittme, bie Uhnungelofigfeit ber reigenben Tochter, bie voll garter Sorge fur bie Gesundheit ber Mutter war, die angftvolle Beforgnis ber Mutter, ihrem Rind die Babrheit aber ihren Buftand gu verbergen, rührten mich auf's Tieffte und gingen

"Bir find wegen Mama's Gesundheit langere Beit im Suden gewesen," jagte Rina Thirtwall einmol zu mir, "aber es geht ihr jest viel bester und wir find auf der Deimreise begriffen. Sie sinden doch nicht, daß sie leidend aussieht, Frau hardenfte?"

Sie fieht nicht febr fraftig aus," antwortete ich aus-

"Rein, nicht sehr fraftig, gewiß nicht, aber hatten Sie fie vor einem Jahre gekannt, so würden Sie sehen, wie viel besser es ihr geht. Ratürtlich muß sie sich sehr schonen, aber sie hat so große Sehnsucht nach unserm lieben kleinen Dause in Devonshire. Sie wird sich bort gewiß gang erholen. Hoben Sie nicht auch gehört, das wenn Kranke sich Etwas so sehr wünschen, es ihnen immer gut thut?"
"Ja, davon habe ich gehört." An demselben Tage sagte die Autter zu mir.

36 fuble, bag ich nicht mehr lange leben werbe, Frau Darbeafile."

"Ud, reben Sie nicht fo, liebe Fran Thirlmall. 3ch hoffe glaube, daß Sie fich wieder erholen werben."

und glaube, das Sie fich wieder erholen werden.

Sie schittelte ben Kops.
"Rein, nein, das weiß ich beffer. Meine Tage find gesählt; der Aufenthalt im Süden hat mir nichts genüht und ich bin das Gafihosleben müde. Ich sehne mich beim und will auf unserm lieben, kleinen Friedhof ruben. Aber ich möchte nicht, daß Rina etwas davon ahnte. Sie hat doch nicht mit Ihnen darüber geredet, nicht wahr?
"Ibre Tochter balt Sie für viel fröftiger als vor einem Jabre und glaubt, daß Ihnen die Rüdfeder in Jure eigene behaaliche Hauslichkeit aut thun wird.

behagliche Sauelichfeit aut tonn wird. Gie ladelte traurig

"Es freut mich, bag fe bas hofft. Bitte, liebe grau

Dardcastle, vercatben Sie ihr die Babrheit mit keinem Borte. Ich möchte das Leben meines Rindes so gern zu einem gladlichen gestalten, so lange ich es vermag. Bei Gott, es wird ein furchtbarer Schlag für sie fein, und ich weis nicht, wie das arme Lind ihn ertragen wird, benn sie bleibt einsam und verlassen zurück, wenn ich von ihr icheiden muß. Ich habe Riemand auf der Belt — weder Freunde noch Berwandte, zu denen sie gehen sonnte, wenn ich nicht mehr din nur einen alten underheiratheten Onkel, einen Bruder ihres Baters, von dem ich Grund habe, nicht viel zu halten, und eine alte blinde Tante von mir, deren filles Leben meinem frohlichen Liedling entjehlich obe und trostsos vortsumen würde. Ik es nicht sehr traurig? Es macht mir das Scheiden schwer." Darbeaftle, verratben Sie ibr die Bobrbeit mit feinem Bort

Mir that die arme Fran in tieffter Seele leib — Die Sorge um die Butunft ibres Rindes mochte ichwer auf ihr laften. Dina's Bermögensverballniffe ichienen aut au fein; ihr kleines Bermögen, in Berbindung mit ihrem liebreigenden Heugern, wurde ihr wahricheinlich in nicht allgu ferner Beit einen Gatten gewinnen. Ich iprach diese Anficht gegen bie fterbende Mutter auf

Beit einen Batten gewinnen. Ich iprach diese Ansicht gegen die sterbende Mutter aus.
"Könnte ich sie glücklich verheiratdet seben, so würde ich ruhig die Augen schliegen." autwortete sie ledbaft, "aber Rina ist recht wählerisch; sie ist noch keinem Manne bezegnet, den sie innig genug Liebte, um ihm zum Altar zu folgen, und Sie werden darin gewiß mit mir übereinstimmen, Fran Sardscaftle, daß ich sehr unrecht daran thun würde, sie zu einer Geitatt zu übererden. Richts ist so furchtdar sitr ein Weid, wie eine Ehe mit einem Manne, den es nicht von gangem bergen liebt." Dergen liebt

Eine Empfindung iculbbewußter Scham machte mich verflummen. Die gute Frau hatte nicht die leifefte Ahnung bavon, bag ich mich in biefer Lage befanb.

Berichiebene Male nahmen wir Rina mit in's Theater und in's Concert. 3bre Mutter, die an ben Befuch beiger, überfüllter Raume nicht benten burfte, war uns bantbar, bag wir ihrer Tochter ein Bergnugen verschafften, bas fie felbit ibr nicht mehr gemabren fonnte.

(Bortfebung folgt's

Lebensirrungen.

Bon Emily Lovett. Antorifirte Ueberfepung ans bem Englifden von Marie Souls.

(Fortfehung.)

Rein, ich laffe mir nicht Schweigen gebieten," rief ich lächelnb, "benn Du berbienst bies Bob, Stephan. Cher würde ich bes Dimmels Einsturz für möglich, als Dich einer Lüge

Bir waren am Gafthof angelangt und traten in die Borballe, mabrend ich fo fprach; ber Schein ber Gastampen fiel bell auf feine Buge, und ju meinem Schreden fab ich, bag fein Geficht bleich und abgespannt war, wie bas eines alten Mannes.

"Stephan, Du bift frant!" rief ich beforgt. "Rein - nein - nur ein wenig mube und angegriffen. Lag uns hinaufgeben, mein Berg - in unfer Bimmer hinauf

3ch ging ihm voran die Treppe hinauf und als wir unfer fleines Wohnzimmer erreicht hatten, fiel mir formlich ein Stein vom Bergen, als ich fab, daß die Farbe in feinen Bangen gurudgekehrt, und daß die Anwandlung von Schwäcke,

worüber er geflagt batte, borübergegangen gu fein ichten. Ungefahr um biefe Beit machten wir bie Befanntichaft einer Frau Thirlmall und ihrer Tochter, mit benen wir gu-fallig an ber Birthstafel bes Gafthofes aufammengetroffen waren. Die Mutter fab febr leibend aus, fie war groß und ichlant und hatte fortwährend einen bojen Suften, der ibre sarte Gestalt auf's Deftigste au erschüttern ichien; fie war augenicheinlich ichwindjuchtig. Die Tochter war im Gegentheit tund und rofig, ein hubliches fleines Beschöpf, bas eiwas febr Anmuthiges und Bitanies hatte Sie fesselte und vom eriten Augenblide an und als Stephan herausgefunden batte, daß er bor mehreren Jahren mit bem verftorbenen Beren hitimall in Gefchaftsverbindung geftanben hatte, genugte

Biener Blatter bem Strafricter, bor bem er fich wegen berbotener Rudtehr an veroninvorten batte, ergablie. Rach einem 18jaurigen Aufenthalt in Defterreich wurde Rothe im Jabre 1866 aus fammtlichen Revulanbern ausgetviesen und nach Annaberg in Breufijd. Schaelien abgeschoben. Da er aber teine Buftanbigfeit nachweisen fonnte, murbe er immer wieber von Breugen nach Defterreich und von Deftereich nach Breugen ausgewiesen und befindet fich feit den letten fechs Jahren mit leiner Somilie gwougemeile auf ber Reile, großen-Jahren mit feiner Kamilie zwaugsmeise auf der Reite, großentheis hungarnd und arbeitslos auf der Landitraße. Im Juli d. J. fam er über Oderberg und Schönbrunn nach Abdatt. Da er nirgends geduldet wurde. begab er fich, aller Wettel entblöst, mit seiner Familie zu Juß nach Weien, wurde in Froedsdef aufgegriffen und durch die Bolizei dem Bezirksgrichte Alfergrund überstellt. "Ich werde," sagte der Angestigte Kothe, "gehest wie ein wildes Thier; nirgends werde ich geduldet, ich kann mir nirgends eine Criftenz gründen. Deimathlos muß ich auf der Landstraße enden, und leider theilt meine Jamilie dieses traurige Loos mit mir. Rothe wurde zu einer Woche Arrest verurtheilt, die er sofort abbühen zu müssen erlärte, während Frau und Kinder in polizeilichem Gewahesam ihn erwarten; dann wied der Deimath geilidem Bewahriam ibn erwarten; bann wird ber Beimath

getlichem Gewahrtam ihn erwarten; dann wird der Deimath-lofe wieder an die preußische Grenze geschafft.

- Rom, It. Aug. Geftern erschien vor den römischen Geschworenen Abolph Schick auf aus Stolpen, Konig-reich Sachsen, der am 8. Juni de. 38. den Bantier Bbelds in besten Bechseltube ermurdete. Der Angeklagte ist ein fraftiger, junger Mann mit wohlgenabrtem Gesicht, sorafam gepflegtem Schnurrbart , blauen Augen und bionbem Saar. Er macht ben Ginbrud eines eleganten, berhatichelten jungen Mannes, dem Riemand einen Raubmord gutrouen wurde. Im 2. Rovember 1891 ftabl Schicktang auf dem Boftamte ju Meißen, wo er beschäftigt war, zwei Gelbbriefe mit einem Inhalte von 12,000 M. und wurde flüchtig. Buerft wandte Indite von 12,000 M. und wurde finchig. Juris wandte er fic nach Berlin, dunn nach Reapel, nach Genf und endisch nach Baris. Ueberall ließ er fich George Winterfield nemen und gab fich für einen reichen Deutsch - Amerikaner aus. Den Bowenanthell der gestohlenen 12,000 M. verjubelte er in Baris. Rach fünf Monaten ging das Geld ichon zur Reige. Er wandte darum der ihenren Seinestadt den Rücken Reige. Er wandte darum der ihenren Seinestadt den Rücken und reiste wieder nach Italien, Am 3. Juni beiaß er nur noch 10 Lie und entschloß sich darum, den Bantier Belds, der des Mittags in feiner Wechtelsiube in der Bia Frattina gewöhnlich allein war, zu beranden. Unter dem Borwande, einen Tausendwartschein wechseln zu wollen, ging er des Bormittags in die Wechtelstude, um das Terrain zu erkunden. Kachmittags 3 Uhr sehrte er zurück, sand den unglücklichen Belds allein und ichoß ohne Weiteres seinen Kroudwartschen Aber durch das Geschreit des Uedersallenen erschreckt, sied er aus der Wechtelstude, ohne das Erriagke stehlen zu sonnen. Um anderen Tage stellte er sich dem deutschen Consul. Bhelds war inzwischen ichon gestorden. Vor Gericht bewies Schickanz eine absiohende Gescholdse keit. Als ihn der Brösdent fragte, warum er gerade den ungläcklichen Bbrips zu seinem Opfer ausertoren habe, antwortete er: "Weil mir der Rame deutsch frang." Das Urtheit sautete auf 16 Jahre 8 Monate und 20 Tage Zucht. Urtheil lautete auf 18 Jahre 8 Monate und 20 Tage Bucht-

- Betereburg, 16. Aug. Wie es fich heronofiellt, ift bie Cholera nach Mostan eingeschleppt worben burch einen Arreftantentransport aus bem fiart inficiten Gebiet ber Arrestankentransport aus dem siart insicirten Gebiet der donischen Kojaden, wo jeht täglich 300—500 Menichen an der Cholera sterden. Diese Arrestanten waren sammtlich aum Transport nach Sidirien bestimmt; und da ihnen ihre zammilien, d. Frauen mit unmändigen Kindern, solgen konnen, so kamen auch Weider mit Kindern mit. Bei den Besteren brach die Cholera zuerst aus, die von dem Arzt für gewöhnliche Brechruft gehalten wurde, dis die bocterior legische Untersindung erwieß, daß man es mit der Cholera zu thun batte. Hier siegt also wieder ein Fall der mangel-batten Ausübung der Dienstyslicht dei den Veaussischtigungsvorganen vor. In Mostau ist man in der niederen Bevölkerung über die Einschledpung der Cholera sehr erregt; es sind Bortehrungen zetrossen, um etwaigen Tumulten, wozu die aberoläuwische und thorichte niedere Bevölkerung auch in Mostau leicht angereigt werden könnte, mit Gewalt zu begegnen. Sämmtliche Gospitäler sind durch Telephon mit der Bolizet berbunden, damit sosort Hulle der der Hand ist. gegnen. Sämmtliche Hospitikler sind durch Telephon mit der Bolizei verdunden, damit josort Julie bei der Hand ift. Man bost ieden mit der Bolizei verdunden, damit josort Julie bei der Hand ist. Man bost jedoch in Mostau, daß Alles ruhig bleiben wird, well man der Zuversicht ist, die Cholera werde sich in Folge der erarissenen Mahregeln nicht start ausdreiten, ebenso wie sie in Ristini-Rowgorod wider Erwarten eine sehr beschränkte Ausdreitung gesunden dat. Wie gewöhnlich dat man, um einer Banit vorzubengen", der Bresse verdoten, genauer über die Entwicklung der Epidemie in Mostan zu berichten. Diffzielt wird nur die Zohl der Erkrankten und Gestorbenen angegeden swadricheinlich geringer, als sie in Wirklichteit ist), ohne daß man ericht, in welchem Theile Mostaud sich die Erkranktungen gezeigt haben. Es ist dies in Wirklichteit ist, ohne daß man ericht, in welchem Theile Mostaud sich die Erkranktungen gezeigt haben. Es ist dies eine Geheinmisträmeret, welche selbssverständlich das Bublistum noch mehr ansregt. Auch in Betersburg erwartet man seht täglich die Chosera, In den Betersburg erwartet wan seht täglich die Chosera. In den Beharbie einschen, so daß die Cholera diese einen viel weniger güntigen Goden sindet, als in Wostau. Aus allen Bahnböten in die Luft zum Uedermaß gesättigt durch Carbos und Choses in de Kolerals nurd bei Reisenden werden vor Vetersdurg awei Ral icharf visitiert. Pein Choleralranker und kein der Ex-Ral icare visitiet. Rein Cholernfranker und fein der Extrantung Berdächtiger tommt nach Betersburg; er wird von den dein dem Stationen eingerichteten Dolpitälern und Observationsdunkten anigenommen. Dagegen fann die Seiche allerdings leicht durch das Dandgepud der Feisenden ans dem niederen Bolt eingeschledt werden. Ob man in dieser Beziehung ftrenge Desinfectionsvorichristen erlassen, bleibt leider träglich. Bis seht find, nach Zusammenzählung der antlich im Reigerungsdanzeiger augeführten Sterbefälle, seit Beginn der Epidemie im ruissichen Reich im Ganzen 48 200 Menicen an der Cholera gestorben. Rein Cholernfranter und fein ber Er-43,600 Menichen an ber Cholera geftorben.

Sheater, Aunft und Willenfchaft. Baben, 15. Ang. Die Borstellungen des Süddeutschen Hofthearer. Ensembles erfreuen sich fortgeset eines guten Bestuckes und günftiger Aufnahme von Seiten des Bublifums. Durch häusige Deranziehung tremder namhafter Künster zu Gaftibielen wird das Interesse voch gesteigtet. Auf den Romiter Konrad Dreber von München folgte in dieser Woche das Austreten von Frin. S. Aicher vom Staditbeater in Frankfurt a. R., deren vortressliche gesangliche und schaufpielerische Besitungen als "Abele" in der Aledermans und wirkselerische gesangliche und von der Zudereichget gebührend gewirtbigt wurden. Suborericaft gebührend gewürdigt wurben.

Renege Namricien und Celegramme.

Berlin, 15. Aug. Unter ben Blattern, bie bas Scheitern ber Beltausftellung aus wirtbicaftlichen und politifchen Grunben beflagen, ichlagt bie freifinnige "Boff. Big." bie icarffte Conart an. Gle behauptet, es berriche bei Freunden wie Wegnern bes Brojeftes nur eine Stimmung, bag bas gange Berbalten ber beutichen Diplomatie in biefer Angelegenheit von Unfang an fo ungludlich, wie nur möglich ge-wefen fel. Es fel in Frankreich ber unbeabsichtigte Ginbrud bervorgerufen worben, bag Dentidland nicht ben Muth und die Rraft babe, mit ber Republit in Betle bemerb ju treten. - Dem von ben "Berl. Bol. Rachr."

vertretenen Gebanten ber Aufhebung ber fubbeutichen Sonberrechte in Begug auf bie Bierfteuer gibt bie Freifinn. Big. ihre volle Buftimmung. Die Bierfieuer-trennung fei ein ichwerer Mangel ber Reichaverfaffung. Fürft Bismard habe nicht ben geringften Gifer entwidelt, um bie Conberftellung ber fubbentichen Staaten gu befeitigen. "Wenn jest bas Berfaumte nachgeholt merben foll, fo gablen wir bag gu ben Dafregein, Die auch in freifinnigen Rreifen gerne ongenommen werben."

Berlin, 15. Ang. Das Comite fur bie Samm-lungen fur bie Familie Bufchoff und anderer geichabigter Ifraeliten in Kanten bat beute bie Schlugfigung abgehalten und bie Sammlungen gefchloffen. Es find insgesammt 46,818 M. eingegangen. Davon er-balten die in Kanten geschädigten Fraeliten 15,000 M., die Bermaliung der für Buschhoff bestimmten Summe von 31,818 M. übernimmt mit Zustimmung Buschhoffs ein in Roln gebilbetes Curatorium.

* Borlig, 15. Aug. Dr. Theodor Baur, der ehematige Bandtagsabgeordnete des Bahltreifes Börlig-Landan, einst auch Mitglied der Frankfurer Nationalversammlung und jediger Biecvräsident der Oberlausig'ichen Gesellschaft der Bissenschaft, ist auf Rügen gestorben.

* Paris, 18. Aug. Der "Edinenent" veröffentlicht eine Erklärung des elfäsisischen Bfarrers Iacot, worten er die Angrisse eines diesen Blattes schörftens zurücktweite und sod er ihm nur seine Richt als Kriefter, der für

weift und fagt, er thue nur feine Bflicht als Briefter, ber für Dentichland optirt babe; er hoffe, Die Bernhigung ber Ge-

muther in Elfaß-Lothringen ju erreichen, jum Wohle ber Rirche und ber Reichslaude.
Rondon, 15. Aug. In ber heutigen Sihung bes Oberhaufes machte Lord Salisbury Mitthellung pon ber Demiffion bes Rabinets und erffarte, bie Minifter murben fo lange im Amte bleiben, bis ihre Nachfolger ernannt feien. Sobann richtete er an Borb Rimberlen bie Frage, ob er über bie auswärtige und innere Politit ber gutunftigen Regierung Austunft ertheilen wolle. Lord Rimberley lebnte bies ab, ba er fich barüber nicht mit feinen Rollegen befprochen habe. Das Oberhaus wurde hierauf bis Donnerftag vertagt. -Glabftone ift beute Mittag nach Deborne abgereift. Buverlaffiges über bie Bufammenfegung bes neuen Rabinets ift erft nach ber Aubieng bei ber Ronigin gu erwarten. Bisber gilt als ficher, Glabftone merbe erfter Lord bes Schaues, harcourt Schahfangler, John Morley, Minifter für Briand, Campell-Bannerman Kriegeminifter, Fowler Brafibent bes Botalregierungsamts, Berrichel Borbtangler.

* Teberan, 15. Mug. Dem Schab, ber beichloffen hatte, fich hierher nach Teheran ju begeben, ift feitens ber Beborben gerathen worben, im Elbrus-Gebirge Aufenthalt ju nehmen. Die Babl ber Choleratobesfälle vermehrt fich taglich. Geftern find minbeftens 300 Berfonen geftorben, ber Gifenbahn- und Trammagvertehr murbe eingeftellt, bie Bagare find geschloffen. Um beftigften tritt bie Cholera in Trabig auf, mo taglich mehrere hundert Menfden fterben.

Buffalo, 15. Aug. Die Beidenfteller ber Rem-Dort- und Erielee-Gifenbabn und ber Lebish-Ballen-Seine yorte und Ereiter ein bamftag. Sie führten ernfliche Rubeftorungen berbei, ftedten die Warerendepots der Lebigb. Balley Eifenbahn in Brand, wodurch gegen 20 mit Baumwolle und anderen Baaren angefüllten Wogen abbrannten. Dierauf fürzten die Streifenben mehrere Wagen um, indem fie die Werchen verftellten, trieben die Beamten um, indem fie die Weichen derniellten, trieben die Beamten ber Bahn gurud und verwundeten medrere, die fich aur Wehr iesten. Später bemächtigten sie sich der Weichen und vertreben die Weichensteller. Die Boliget bewacht die Bepoth. Rach weiteren Meldungen brachen benie der genannten Eisendahn aus. Zwei Expressüge, die nach New-York geben sollten, musten angehalten werden, weil dieselben an einem brennenden Zuge nicht vorübersabren konnten. A. Wagen der Krieckienbahn, die mit Waaren nach Ebedtowaga gehen sollten, wurden von den Ausständigen angeralundet.

Mannheimer Handelsblatt.

En der beutigen Borfe notirten: Brauerei Gichbaum 108 B., Befteregein-Altien 95 G. Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 15. Aug.

Market Line Co. St. H. W. P. Co.	Batter Tale	STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STREET, STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF STATE OF STREET, STATE OF S	Section	м
Wheinifche Werbitbant		Steiner Brauereie, Chiettus-		
Mirin Dar-D. 70 san B	181:- P	und Breich fefabrit	100 -	0
Bidls, DupDeit	104 - 6	Bergericht ibremeret.	BK1	H
mfatalishe mart	115.2 · G	Babilde Brauerei	56, 5	Ñ
ficanniprimer Bo'ltbanf	135 0	Gouter, Braueret Brebburg	104 50 1	ij
De tide Unien ant	28.75 P	Benieve s. Conne meth	115 1	ñ
Cemerbeliant Corner bie all	112 - 13	Martin Damplid spy diff.	11653	Ĕ
Senbauer Belisbant sos . E	118.76 G	Edin. Rhein-u. Ceeld ? auer	200,000	
Bidlaffche gurmigsbabn	RET SO BY		750 1	Ü
Washard.	143.50 84	Cab. Bild- u. IR treific	400 -	
- Berbiebn	118.50 G	Wen beimer Mexico rung	502	Ē
Beibe berg Watherer, Bobn	60 01	mann beimer Ridfuerfich.	240	ä
mainen-Mit. a. Ber d Gaor	#9.80 bi	Barer, Transportuerfich.	760,-	ä
Boryaga-H.I.		Obrrebein, Beif-Geirlichalt		
Bartfer Beilin- u. Ceba		Orgertheimer Chimerter	80	ä
Wefferege'n M fullweife.		Ettitinger Spienerri	100	ä
Crem. Rabeit Wolb-nerrg		Mannereimer Lage haut	80.60	ä
Defmann u. Schötenfad	41,- P	Mannh Gum u. flabillel.	27 00	
Bereit D. Dribiteifen	10 G	Springer Mathinings	140 1	Ñ
Bengraus er Sperfabrit	16 G	Suttenbe mer Enteneri)	64:	
Rennheimer Buderraffin.	110 - 0	Burier, Mahmf goth n. Went	200	0
	140, - 1	Spen. Bamplitegelei in Big	88,	Ε
Gidiaum-Stragerei	108 P	Becein morbener Stehr weife.	(34,44)	
Bertrigfrafrere Brane, et		Blatt. Breit u. epricfele.		
Schrifter Stanter		Secil-Temenmet Gelieders		
Braneret s. Ciorm			148, 40	
Beibelberger Afrienbrauerel		@maibitmerty Rasfamurer	1400	

Prioritäten. Die Deutiche Genoffenschaftsdant don Soergel. Barrifus & Co., Commandite Krantfurt a. M., theilt uns Holgendes mit: Rachdem der Armalfurt a. M., theilt uns Holgendes mit: Rachdem der Armalfurt a. M., theilt uns Holgendes mit: Rachdem der Armalfurt a. M., theilt uns Holgendes mit: Rachdem der Armalfurt a. M., theilt uns Holgendes mit: Rachdem der Armalfurt in feiner Sigung dom 5. Anaust d. H. deichiefen dat, die dieher in die Betriebsrechnung eingeltelle Antommenstener von 10 pCt dom 1. September ab an den Conpons der IpCt. Beioritäten zu hierzen, tritt an die Beiger der IpCt. Prioritäten die Rothwendigkeit deran, ihre Jusersfien auf dem Rechtswege oder in ianst gerigneter Weise ielbst wahrzunehmen. Dies tann wirkiam aber nut dann gescheben, wenn die Bestwestenstigten sich in starfer Angabl in diesem Bwecke bereinigen. Um zu eriahren, in welchem Amlange die Beüter der Verteiligten geneigt sind, solche gemeinsmen Schritte der Verteiligung ihrer Rechte zu unternehmen, sordem wir die Indaber der Ipvozentigen Staatsbabu Prioritäten aller Emissionen hiermit aut, ihre Titel au diesem Behnse und awar in gerrennten, arithmetisch geordusten Rummernverzeichnissen, sede Emission für sich, entweder 3procentige Defterreichifch-Ungarifche Stantebahr Rummernvergeichniffen, febe Emiffion fur fic, entweber

bei uns ober bei unjerer Centrale in Berlin, Charlottenftrage 35, angumelben und bis auf weitere Benach. richtigung fich ber am 1. September b. J. fälligen Ceubons nicht au entäußern. Koften find mit ber Angabe biefer Willenserflärung nicht verbunden. Diejenigen Jubaber ber vorberannten Brioritäten, welche ihre Anfprüche aus bem junächt fälligen September-Sondons ebentaell im Rechts. wege fofort geltend gu machen wilnichen, werden gebeten, biefen Coupon ben Bergeichniffen über ihren Befit gleich beigufügen, moruber wir umgebend eine Empfangsbeicheinigung ertheilen merben.

Frankfurter Mittagsborfe bom 15 Auguft. Die Tendeng der Borfe mar beute auf allen Gebieten eine fehr fofte und ber Bertehr belebter ale in ber lebten Bunftige Rachrichten bom Gifen. und Roblenmartie bewirtten eine Steigerung in ben verschiebenen Montan-wertben, wogu noch bie Babrnehmung beitrng, bag auf biefem Gebiete anicheinend noch ein größeres Becouvert be-Auch ber Bahnenmartt war beute febr angeregt; Melbungen fiber ben lebhaften Reifevertebr in ber Smoein, owie über italienische Bein-Transporte veranlagten weitere Raufe in Schweiger und fpeciell Italienifden Bahnen, wos burch beren Courfe betrachtlich bober bezahlt murben, was ebenfalls bagu beitrug, bie Allgemeintenbeng gunftig gu beeinflussen. Baufen traten bagegen heute in den hinterneund, lagen jedoch ebenfalls recht fest; die Abatfacke, doft die Börfen von Baris und Wien beute seierten, beeintröchtigte nur wenig den Bertebr. — Brivatdistonto underändert. Nachbiralich war ber Bertehr wieder fehr fill und die

Frantfacter Gffeeten. Societat v. 15. Min., Abenba 61/, Ubr. Deffert. Kredit 26854. Distonto Kommanbit 194.75. Berliner Sanbeisgesellichaft 146 20. Barmfläbter Bant 189.30. Dresbener Bant 148.10. Banque Ottomaue 118. Bombarben 90. Mittelmeer 108.10. Beridivnal-Affien 128.78, Ungar. Golbrente 96.25, 3pros. Bortugieien 22.20. Spros. Megitaner 81.90, Norbb Lioph 110.80, B: Beloce 78.60, Bochumer 188, Dortmund 65.70 Geffenfirchen 189.30, horpener 121.20, hibernia 121.20, Boura 118.20, Turfenloofe 28.05, Goitharbillfien 145.70, Schweiger Central 180.20, Schweiger Rorboft 109, Union 67.90, Jura-Simplon St.-Act. 47.10, Sproc. Italiener 91.70.

S. frantistration ore operator court, perring your Other							
Mannhelm, 15. Mug. (Mannh. Borie.) Brobuften-Marti.							
Dafer, murtt. MIp 15 15,25							
" norbbeutider							
" tulfilder							
Mais amerif. Direb 18							
. Donau 18							
La Blota							
Robireps, beutider 28							
State of the Control							
Rleefamen bentid. I							
" II -,							
Lugerne							
DTODERC -							
Biputfette							
Printil mit 308 45							
984551 , 58							
Betroleum Sag fr.							
mit 20% Tare 19.95							
50er Rabiprit, 3nt. 106							
70er bo. unverfleuert 29.50-,-							
1 2 8 4							
28.50 27.50 25,- 22,-							
1) 26.—							
money wishever Bartle months							

Sofer unberanbert. Mannheimer Probuttenbörfe vom 15. Aug. Weizen ver Kovember 17.15, März 93 17.46; Roggen ver Kob. 16.25, März 18.20; Höfer ver November 14.30, Ukörz 93 14.40; Mois ver Rov. 12.20, März 93 12.20 M. Tenbenz: flau. Die Tenbenz an Geutiger Börfe war für Weizen und Roggen matt und fonufen die eingervöffenen Realifationsorbres nur gu billigeren Breifen Unterfommen finben. Sofer und Dais feft bebauptei

Amerit, Brobutten Martte. Schluftourfe bom 15. Ang. Rem-Bort Chicaga Beigen Deis Gematy Coffer Beigen Wets Schmala 63-1014 BRAV Mugult. Geptember 8,90 12.75 7753 1254 B41 a 141/2 8.27 November Dezember Mai Barg 877 N 981/4 7.50

Chifffahrte Rachrichten. Mannheimer Dafen-Berfehr vom 18, Muguft.

2	O a lenmeifterei L							
38	物活点の作	(Dradenfels	igain .	Etidekite	-			
72	diers	With the same of t	Reiterham		-			
88	folelemann.	Mgrippine	THE RESERVE TO SERVE	100	-			
33	TO THE PARTY OF	Date	nmeiftenet !	11				
	Dred	i Industrie 7	Rubrett	Stüffgüter !	1500			
-	Ganitt	Selon	Deilbeann.		750			
•		Doofine						
a	THE REAL PROPERTY.	Stringenberg		THE PROPERTY.	834 780			
-8	Rappel	webpetne	Smafffelb	Girinfuls	664			
•	The Park Street	(Schiller)	The second second	- Contract	440			
9.	Beerenther	Sitt oft unt	The state of the s		1001			
-	Batenmeifter et IV.							
·	Minister.	Be Mageiftnind	Bulkreer	iffahlini i	13066			
•	加斯付在	Shibrert 94	The second second	1000	17500			
5	Bautiarbs	Waris.		4 4	90000			
	Terrang.	Water Fahre	Duisbara	1000	20000			
-	Maises	(Attitum	Beitheunn	Wiretten	660			
100	9300514	IN THE WRITE	Bulmert	dichten.	8.000			
500	CHIC	(20f40018 (3 m5.44)		17 4	1500			
Çs.	- 81	obbrig: 2494 com. at	agetommen	- com. abarasi	nges.			
467	Boller Rauba 92a frimten.							
200		TH ONCE IN	1 10 DA: 97 A PS 1	TOTAL PROPERTY.				

Specificate, 12 May 5 11 m - 02 Observate, 13 May 5 11 m - 02 Observate, 13 May 5 11 m - 02 Observate, 13 May 4 32 m - 030 Observate, 14 May 4 32 m - 040 Observate, 14 May 4 32 m - 16 Observate, 14 May 4 32 m - 510 Otheinivafferivärme ant

Cingra, 14. Hug 208 m. - 15. Saub, 15 Hug, 152 m. - 246
Roblens, 14 Hug, 257 m. - 246
Roblens, 14 Hug, 257 m. - 248
Robrett, 4. Hug, 257 m. - 248
UKannbrine, 15 Hug, 217 m. - 249
Occibrour, 16 Hug, 247 m. - 246
It 15, Hunnit 17'/2 R.



unr allein gu haben bei Martin Decker A 3.4

mtliche Anzeigen

Bekannimachung.

Gekannimachung.

Die Entwendung von Terenmaterialien betr.
(221) Ao. 98,357. Trog wieders helter Warmung und Vestratung nehmen in lehter Jeit die durch Ainder verübten Entwendungen von Brenumaterialien aus dem Kodlene und Bauplähen, insdes inndere aber aus dem Bahnges diet (Reckarbasengehiet) briger Stadt immer mehr zu. Leider mußte in wiederholten Fällen im Laufe der polizeitigen Erhebungen der Andernehmung gemacht werden, dass einer mit Korden oder Bahrebmung gemacht werden, das Eitern und Hörforger ihre Anden verfehen num Gammeln von Kodlen und dieselben wegen Unstelle der frasen, wenn sie feine Brennmaterialien mit nach dause bringen. Durch dieses unverantwortliche frafen, wein in feine Brennmaterialien mit nach haufe bringen.
Durch diefes unverautworfliche
Serfahren werden die Kinder färmlich jum Stedlen angehalten, der fich aus Farcht vor Befirsfang nicht auf das Sammein non Abfallholz und Abfallfahlen beschränken. Wir machen daher die Eltern und Fürforger wieder-holt darauf aufwerfam, daß nach 381 Jiffer o des Reichöftrafge-fehbuches mit Geld die u 150 A. oder mit dast bestraft wird, wer Kinder ober andere unter feiner Gewalf sieh-ende Derfonen, welche sei-genoffenschaft untergeden find und zu seiner hand-genoffenschaft gehören, don der Begehung von Diebs fählen ze. abzuhalten un-terläht."

Je nach Kage des Falles

Je nach Lage bed Falles fann auch Bestrafung wegen Anstistung gum Diebstahl (\$\$ 242, 48 R.St.B.) av

Schlieglich machen wir die ex-wachienen Personen noch gang besonders darauf aufmet kam, das wir fünftighin mit aller Strenge wie funktigdin mit aller Strenge bannuf achten werben, baß baß. Rohleniammeln innerhalb des Buhngebistes unterbleibt und loweit joldes burch erwächlene Berfonen geschieht, als Died-inahl (z 222 R.St. B.B.) ver-folgt werb.

Manntheim, il. Angust 1892.
Geoch. Bezielbangt 1892.

Großh. Bezirtsamt. Dr. Schmib.

Sanbelezegiftereinträge. Danbelsergtspereiniräge.
20. 41,636. Jun hanbelsregister wurde eingetragen: 45172
1. Bu D.B. 484 Gel. Reg. Bd.
VI. Hirma: "E. Seebened & Co."
in Bannbeim Die Geschlächtigt aufgelößt. Dos Geschlächtigt aufgelößt. Dos Geschlächtigt aufgelößt. Beilbaberin Anna Siebened hier übergegungen, die liches unter der disherigen Firmafortiest.

irriest.

2 In O. J. 213 Jirm. Reg. Vb. IV. Vernat "A Siebened & Co." in Narmheim Juhaberin il Amna Siebened & Co." in Narmheim Juhaberin, il Amna Siebened geb. dammes, Cheiran des Rauimanns Josef Siebened in Narmheim, welcher eine Ebefrau zum Dandelsbetriebe ermächtigt hat. Diefelbe hat ihrem Chemanne Brocura exthellt.

3. Par D. B. 665 Firm. Reg. Bb. III. Firma: Reg. Bb. III. Firma: "F. Reichenburg" in Mannheim. Diefe Firma ift als Einzeilitzma erloschen, wird aber als Gefellschaftsfirma weiter geführt.

4. Ju D. B. 485 Firm. Reg.

geführt.
4. Ju O. B. 485 Kirm - Reg.
18b. IV Kirma: "K. Keichenfung"
im Manmheim. Diene dandelsgefellichaft Die Gefellichafter find:
fabian Reichenburg und Jafod
Keichenburg, beide Kanfleute in
Manmheim. Die Gefeilschaft hat
unterm 12. August 1892 degonnen.
Wannheim, 13. August 1892.
Er. Amisgericht III.
Morath.

Monkuroverfahren.

Ko. 41565. In bem Konfurs-serfahren über ben Rachlaß bes Biehhofverwalters Lubwig Lich-tenberger in Mannheim ift zur Brüfung ber nachträglich ange-

neibeten Forberungen Lermin auf Donnerstag, 1. Geptbe. 1892, Bormittags 1,11 Uhr vor bem Großberzoglichem Amts-gerichte I hierfelbst anberaumt. Mannheim, 18. August 1892. Galm, Gerichtsicherber des Eroßberzogl-Amtsgerichts. 48198

Behannimachung.

Es wirb barauf aufmertsam gemacht, das längstens dis jum 14. August 1891 das fünfte Sechstel ber birecten Steuern (Grund-und haufersteuer, Beforfterungs-fteuer, Bewerbe und Einfommen peuer) bei ber am Bobufibe ber Steuerpflichtigen befindlichen ber Steuerpflichtigen besindlichen Steuereinnehmere einzigahlen ist. Richteinhaltung bes Ternins hat Radmung par Folge, wosine an den Radmung par Folge, wosine an den Radmer eine Gebühr von 20 Bf. zu entrichten ist. 45077 Diesenigen Steuerpflichtigen, weiche etwa noch sein Forderungszeitel zugestellt werden fonnte, wollen sich der der betreffenden Steuerpweichmere meiben. Dannbeim, den 11. August.

Gr. Obereinnehmerei.

Stadt. Caswerh Mannheim. August 1892 bis 14. August 1892 bei einem ftunblichen Berbraud einer Flamme von 180 Lites -18,28 Rormalbergen.

Untervient

in einfacher und bappelier Bucheithrung, fomie im Dechien for ertheilt 45144 billigti und prompt beforgt. Fr. Marhes, Q 4, 18, 8. St. 44142 U 5, 10.

Geffentlige Berffeigernug.

Ornitalitäs Pettirigering.
Donnerstag, 18. August d. I.
Kachmittags 2 Uhr
werde ich im Kandlokale in Litra
Q 4. 5 dahier
1 Bianino, ! Büsset, i aniiler
Rieiberichtant, ! Büssetichtant, !
Gorga mit söesiel u. IKantenilo,
I Spiegeittich ! Carifonier, !
Bett, 2 Fiellerichtantle, ! Kanapee,
! Rähmelchine, ! Kochberd, !
eiterner Dien, ! goldene Uhrtette,
Tomblemitletten, ! sib. Laichen
uhren, ! goldene Dameinner, ! uhren, i goldene Damenuhr, i größer Kaltwagen und i Bau-bütte gegen Baargahlung im Bollkrechungswege difentlich ver-

Mannheim, 16. August 1892. Burgard, Gerichtsvollzieber.

Beffentlige Berfteigerung. Mittwoch. 17. Angust d. 3... Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Bfanblofal Q 4

bahier: 45194
I Kanapee mit 6 Halbfauleiall.
I Sianino, 2 große Comfolfpiegel,
B Kanapee, 2 Komisoben, 8 Aleiberichränte, 2 Balchtische, 1 berichtente, 2 Walchtiche, 1 Schreibtich, 2 Rachtische, 1 Real mit Thele, 1 vollftändiges Bett, 1 Abkantmaschine, 300 Stüd Staffe und Kupferkliche, Silver, Sviegel, Bothänge und sonft Berichiedenes im Bollstrædungs wege gegen Baargahlung öffentlich verfteigern.

Mannheim, 16. August 1892. Ebner. Gerichtsvollzieher.

Geffentliche Berfteigerung,

Beffentliche Berfleigerung,
Wittwog, den 17. Angust,
Rachm. 2 Ubr
werde ich im Biandlotale Q 4, d
1 Audziehitich. 1 Labenthefe, 1
Regal, 1 Schreidunft, 4 Theebretter, 1 Schnudtäftigen, 1 handchubschen, 1 Kartenkaften im
Bollfreckungswege und 1 Spiegel,
1 Anirstudel, 1 Schwammbrett,
1 Angabl Toilettenkäßichen und
Ropfdurften, 1 filderne Ubr mit
Rette, 1 Kepelver mit Latroven
und verfel, Jadegänge fliegende
Blätter im Kuftrage gegen daare
Bablung diffentlich versteigern.
Mannheim, 15 August 1892.
Herimusles,
45192
Gerichtigsvollzieher.

Deffentliche Berfteigerung.

Befirkliche Berkleigerung.
Dennerkag, 18. August 1. 3...
Rachmittags 2 libe
werde ich im Piandiofal in Q. 4. 5.
11 vollständige Betten, 8 Rachtfriche, 2 Baichtriche, 1 Komunde,
i Befretär, 2 Rieiberschafte, 1
runder Tilch, 6 Stilhte mit Lehne
und 6 odne Lehne, 8 Tilche und
noch verichiedens andere Begenkände gegen Baariadiung im
Auftrage dhentlich verfieigeru.
Mannheim, 16. August 1892.
Ghudmächer, 45310
Gerichtsvollieber, B 5, 111/4.

Die Kirchweihe in Mundenheim

wird am Ri. und R2. August nächsteht in berkömmitcher Weise ebgehaten Annbenheim, 15. August 1892. Der Bürgermeister: Weber.

Berfteigerung. Mittiood, ben 17. be. Mte., Radmittage 2 Uhr

merben in K 4, 181/2 gegen baare Bahlung verfteigert: Bettlabe mit Roft u. Matrage,

Sopha (rother Rips), 1 Ranapce, verich. Chiffonier, 1 Gefreiar, 1 Damen-Schreibtifd, 1 großer Spiegel, 1 Anrichte, 1 Ablaufbrett, 1 Bafferbant, 2 Rinberwagen, 1 nemer Conversationslegifon, neuefte Auflage, fowie eine Barthie Rleiberftoffe, Schirgjeuge unb Gigarren.

Stiftunge und Spar-faffengelber auf 1. Cypothefen ju bill. Zindfuß und conlanten Bebingungen vermittelt 40069 Rart Geiler,

Boblite. bei eb. Collectur

Empfehlung Reine argtlich empfohlene um nigen von Bettfedern mit Dampf, und Aroden-Apparat ift in S v. in aufgestellt und labet höft ein Fran Bater, G v. v.

Offene Stellen bon flet being

anerfannt beffes Mittel gegen alle Infetten.
Rux ant in Flaichen & 20 Big.,
co Pfg., Mr. 1 u. Mr. 2. 45214
Damptniedertage ! Manuhelin bei

Georg Diet, G B, 8, Martipl Telebb. 559 Biederverfäufer entiprecen-

Bum Bafden u. Bugeln mirt

Beirath.

Eine Mittwe, von angenehmen Neugern und ichlander Saur, 2: Jahre alt, mit einem Knaben fath, winnigt fich mit einem ver

Aufruf.

3m Auftrage bes Lanbellomitee's jur Fitforge für Epilep rifce im Großberzogibum Baben, riguben fich die Unterzeichneten nachliebende Mittheilung zu ver-öffentlichen: 38280

Der Lanbesverein für innere Diffion im Großt, Baben bat tiltglich bas ebemalige Amthaus in Korf, bas von Sachverftanbigen als burchaus geeignet erfunben murbe, für bie Summe non 25,000 De erworben, um baffelbe gur Aufnahme epileptifder Rinber berrichten gu laffen. Es ift bamit einem bringenben Beblirfnig enblich abgebolfen. War man boch bisher genöthigt, bie Gut-willigfeit frember Anftalten für biefe elenbesten aller Kranfen in Anspruch zu nehmen. Rach ber lepten Startfilf best Großb. Obere dulrathes leiben nicht meniger als 200 ichnipflichtige Rinber an biefer furdibaren Rrantbeit, ohne bag in genfigenber Beife fur bie-felben Borge geringen merben konnte. Die Gesammigahl aller franken Kinber in unjever engeren Deimath burfte moglbas Doppelte

betragen. Die Mittel für Unfanf unb Ginrichtung bes handen und Ginrichtung bes habe burch freimillige Liebesgaben aufgubringen, Das Unternehmen ift ein sa humanes u. ben bringende ften Bedürfniffen entsprechendes, bag bie Opterwilligfeit ber beefigen Bevolferung gemiß gerne ihr Scherflein jum Gelingen bebfelben eitragen wirb.

Da bie eplieptifchen Rinber ohne Unierichieb ber Confession in Sort Aufnahme finden, ift ber Aufruf auch an alle Sewohner unferer Stadt gerichtet und er-fiaren fich bie Unterzeichneten gur Entgegennahme milber Gaben ju obigem Zwed gerne bereit.

Greiner, Rirdenrath. Rudhaber, Defan. Dibig, Stabipfarrer. Simon, Stabipfarrer, Mbles, Stabipfarrer. Frech, Geb. Db.-Reg.-Rath. Sciplo, Mitglieb Reichstages.

Freiburger Münster-Geld-Lotterie.

50000 Zlehung 20000 6./7. Septhr. -10000 Loose 3 M 5000 (Liste u. Ports 30 Pf. 10 — 1000 gages Pestarweiras 20 — 500 oder Becharbus retredet eroc 50 Rob. 40 Schröder. Rob. Th. baar Gold,

Siebung 20. Auguft 1892. Deutsch gestempelte Sinbi Barletta Loufe Daupttr. Fr. 2 Millionen, Million, 500,000, 400,000,

100,000, 100,000, 50,000 20,000 ic. Singahtung auf ein ganies 2008 nur Mf. 5.— 40 Ofg. Porto a. Rachn. Gewinnt. francogratis. 44769 Aufträge erbitte ume gehenb. Frankfurt a. M.

Mieler Büdlinge ente eingetroffen. 45915 Ernst Dangmann. N 3, 12.

Kieler Bücklinge feinfte Gothger Cerbelatwurft Corned beef Ochfengungen.

Manöver-Conserven Beeffieat, Kalbebraten Burfichen mit Kraut ie. gebrannten Café (gemablen) Chocolnbe, Cacao Thee etc.

J. H. Kern, C 2, 11.

Lohfaie,

Liederhalle. Seute Abend Zusammenkunft un Eichbaum. 45204

Will's lanöver

> empfeble: belieate harte

Salamiwurst haltbare Cervelatwurft Bungen, Corned beef Lacheichinken ze.

hummer, Galm Buchien. Sardines à l'huile etc. Frankf. Würftchen in Buchfen, fein wie frifch Mulsow's Suppen

Ochienichwang, Rrebe-, Bühner-u. Modiurile-Suppe Quaglio's Bouillon-Capseln Anore's Suppentafeln Bleifch-Egtract und Bepton und viele anbere praftifche Artifel jur rafchen Bubereltung im

Bivonak.

Cognac

(birecter Imbort) Sirid. u. 3metfchgenwaffer Weine und Liquence in reicher Answahl.

Chocolade, Cacao, Engl. Pfeffermiluz.

empfiehlt

Brompter Berfandt nach Answärts. - 9 Hauer, 0 2. 9.



92er nenen Salzherina peri. in jarier fetter Banre. sowie ihn der Güdenische seiten besonnt, das 5 Ro. Tas ober 4 Liter Doje mit Ind ca. 46 Sind france Bostundun: 3,00.

2. Broben. Heringstalzerei, Greifsmald a'Office. eine

Frey, Bushen.



44057

Medic. Ungarweine empfishlt in vorsiiglichster Qua-litht als bestes Wirkungs-mittel für alle schwäch-Hohen and kranken Personen, in 1/2, 1/2 u. 1/2 Original Flaschen 39931 W. Lentz, Mittelftrage 115 Fr. Keller, Schwen. Str. 81.

Frifche Obenwälber

Grünkern

fauft man am billigften per Pfund 30-35 Pfg. Schaller, G 4, 20

Empfehle einen reinichm ge Ta Hee

J. Hless, 0 2, 13

Bur gefl. Beachtung.

Um vielfeitigen Bunfchen nachgutommen, haben mir bie Dammer vom 25. Inli

in Riffingen beireffenb, nochmals nachbruden laffen.

Verlag des General-Anzeigers (Mannheimer Journal).

Kamalisation.

Bur Anfertigung von Planen und Roften-aufchlägen, sowie Ausführung von

Hausentwäherungen mpfehlen fich

W. Bouquet, Kurt & Böttger. Kanalbau-Unternehmung Mannheim. Comptoir B 5, 3. Telephon 502.

Selbstthätige Feuerlöschapparate.

Extincteure, System Zuber Extincteure, System Schmahl Annihilatoren bewährter Systeme Hydranten-Schlänche Fenerwehrrequisiten aller Art

Heinrich Helwig.

M 2. S.

> J. K. Wiederhold Kohlen- & Holz-Handlung J 10, 9. Telephon 616.

44957 8

Alle Sorten Ruhrkohlen & Brennhols. &

Brima findreiden Bettichrot, gemafchene und griesfrei nachgesiebte Ruftoblen für Zimmers und Ruchen-feuerung, beste bentiche und englische Anthracit Pohlen für ameritanijche Gullofen, Bricket, Marten

B und G. # F., fowie Tannen- u. Buchenholy in Scheitern und fleingefpallen, Buchennbfaffholg fleinen in Rlogden, Binbelhotz und Bolgtoblen em pfiehlt ju ben billigften Coneurrengpreifen. 19048

Friedrich Grone.

Compt. K 2, 12 Kohlen- u. Helzhandlung. Teleph. Ro. 436.

A Brennmaterialien & Kohlen.

Ia Ofenbraud mit 50%, Still und Ruß aufgebeffert. In Rus, gewafden, gries, rug. und ichladenfrei. In. Anthracit (Bedie Robifdeib) anerkannt befte Marke. In. Gadeofe (gerfieinen), für frifche Defen bejonbers ge-greignet; in Saden angelielert.

Holz.

In. Buchen- und Tannenicheitholg in nur befter Qualität nach Maas, und beltebig gerffeinert. Bunbel- und Abfallholg (Rlöbchen), febr beltebtes Anfenerungshalg, lepteres auch für Babebfen, empfiehlt ju anferft billigen Breifen.

Ph. L. Lehmann. Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

Bausentwässerungen merben qui und billig ausgeführt burch

Philipp Holzmann & Cie. Marttftrage Lit. IK 2, 9. Telephon 205.

fir bie vielen Beweife ber Theilnahme, anlafilich bes und betroffenen Trauerfalles, fprechen wir unfern berglichften Dant aus.

Daniel und Carl Sub.

Buchdruckerei, D 6, 5. Anfertigung aller Arten von Drucksachen

bei rascher und geschmackvoller Ausführung. Couverts mit Firma schon von M. 2.90 an per mille.

Tanz-Institut I. Schröder.

Reine Binter. Curfe, beftebenb in fammtlichen Rundtangen,

Sanciere und Francatie, beginnen am Donnerftag, ben 1. Ceptember, Abende 8 Ufr in ben neu bergerichteten, mit Barquetboden verfebenen Lofalitäten bes Schwarzen Samme,

woan boff. einlabet Unmelbungen merben in obigem Lofale ober in meiner Bohnung K 4, 3, parterre, entgegengenommen. 45201

Berthold Meyer, Schnider

Herren- u. Knabenkleider nach Maass. Lager in deutschen, engl. u. frans. Stoffen.

> B 8, 2. Theaterstrasse.



Neu: 3 Sonnenfelds Patent - Gefundheits - Dautoffel in raufen gefucht.

ein Dubend Baar 65 Pfg. empfichlt bas fubbentide General-Daupt-Debet Karl Fr. Loessle, U 3, 20. Special-Bertreter für Mannheim: M. Bebb, U1, 4, 366. Runn, U5 Tuchtige Bertreter werden gefucht. 48990

Thur-, Firmen- & Grabschilder in Ridel, an Dauerhaftigfeit und Elegang übertreffen bie Schilber, alles bis jest bagemefene. Busen mit Buhmaterial ganglich ausgeschloffen und find burchaus wetterbeständig. Berkaufspreis ber Thurschilber von IR I an und fleinere Firmafdilber bis jur Größe von 250 urm empfiehlt nur allein acht

Karl Fr. Loessle, U 3, 20.

H9,26. L. Wehrle H9,26.

Tedn. Bürean für Tiefban n. Banunternehmung, Sausentwäfferungen, Cement- u. Alsphaltarbeiten.

Fachmannifde Anafahrung, billigfte Bebienung, fowie rigung ber nothigen Borlageplane. 44140 Mustunft wirb bereitwilligft ertheilt

Fussboden-Glanzlacke & Parquetbodenwichse.

Rachverzeichnete Firmen unterhalten Lager meiner Fabrifate.

Johannes Forrer.

E. Daugmann, N 3, 12. C. Bfefferforn, P 3, L Bh. Gund, D 2, 9. 30f. Bfeiffer, E 5, 1. 3ul. Sammer, M 2, 12. Frang Seiler, K 1, 8a. 3atob Barter, N 3, 15. Aug. Scherer, L 14, 1. Bill. Horn, D 5, 2. B. Rath, E 2, 13. Abolf Leo, E 1, 6.

Friebr. Beder, 6 2, 2. Berm. Menger, L 4, 7, Giliale D 4, 1. Bilh. Diller, T 6, 21/2-3. Schneiber, G 3, 16. D. Thomae, D 8, In. A. Thom, Schweb. Str. 80 3. Lichtenthäler, B 5, 10. 3ac. Uhl, M 2, 9,

Mittwoch, Donnerftag und Freitag mirt prima Oberländer Kälber prima Oberländer Kälber L. Baum, G 5, 5.

查查查查查查查查查查查查查查查查 Bur geft. Beachtung! Strickarbeiten werben follb u. billig ausgeführt von ber Maschinenstriderei 🕸

Lina Schweizer. J 2. 7.

117,28 Telephon Rr. 438. 117,28. | trage 10. | 1 gut erh Sicherheits Zweirad | Ein ig. Madchen des tagsüber beile ju vert. Rah. i. d. Cyv. 44869 | gejucht. F 3, 8.

Adresse an das Bank-Comp 74 Av. de St. Quen Paris. Ret marke beisulegen.

Damen finden liebenolle Minte Berichwiegenheit bei Frau 37679 Schmiebel, Debamme, Beinbeim.

o etuno en

Gefunden und bei Großh girtsamt beponirt: ein Fingerring,

ein Batronentafchchen, ein Bund Schluffel.

Jerioren

Berloren. Gin golbenes Armband von er Doft bis jur Concorbienfirche. Abjugeben gegen Be ohnung in ber Erpebition bs. Blattes.

Entlaufen

hund verlaufen. Din meißes gottel

haariges bunbden (Bieslanber Seiben-(Bieblanber Seiben pin) batficam Donner Abend verlaufen. Derfelbe t von unten herauf geschoren ife Bor Anfauf wird gewarnt an bittet benfelben gurudzugeben Engelwirth Pfau. Biern

Ankani

Gebr. Bianino Demmer, Ludwigshafen.

Schreibtisch Ausfunft in ber Erpeb. b. Big. Wein: n. Champagner.

Blaichen werben angefauft und auf Bunich im hand abgeholt. 48069 Eugen Michel, Q 4, 5.

Alle gebrauchten Briefmarten fauft fortmabrend, Brofpett gratis. 38461 6. Zechmeber, Rurnberg. Mites Blei und Sinn tauft Mannheimer Glasmalerei H 9, 21. 48964

Herkaul

neues Afrodiges Daus, febr gut rentirenb, mit gangen ober geiheilten Wohnungen preismurbig ju prefaufen. Raberes in ber Grpebition

biefes Blattes. Gine feine Beluche-Garnitus billig ju verfaufen. 44315 H 7, 27, 8. St. Guterhaltener Rinbermagen u.

Bapageifafig preismurbig ju vert. G 8, 21, 4. St. 44872 Berfauf von 2 Canapee (Just haar), Rohr-u. gepolfterte Stihle, 2 Chiffonier, Rleiberichrant, Rom-mode, ovale Tifche, Betiftatte mit 200 v. alles neu. 45105 Berfauf von 2 Canapee (Rog. Raberes im Berlag.

Gine neue, braune Blitich garnitur preismurbig ju ver-Unter gunftigen Bebing. ungen ein fast neues 44773

Dreitad T 2, 5, 2. Stod. 1 Babezuber (fast nen) wegen Mang. a. R. febr bill. zu verfauf. 44896 H 7, 1, 2. Stod.

Schreibtisch au perfaufen.

Mustunft in ber Erpeb. b. Big 3 faft neue Feufter (eichen) megen Umbau billig gu berfaufen. H 8, 38.

Metgereieinrichtung billig gu vertaufen. Raberes im Berlag.

Gine vollftanbige, folib gear itete Schlafgimmer- und eine Rüchen Ginrichtung ju Delp, Goreinerei, Langftr. 26

Gasmotor.

Gin noch im Betrieb befinb ider, 2pf. Denner Gasmotor, gut wie neu, ift megen Berriebsvergrößerung ju 45147 Raberes J 7, 20/21.

But erbultene Bfaff . Dah. mafchine (Canb. u. Fugbetrieb) ju verf. Q 4, 4, 4. St. eine

1 Gieidrauf u. 1 Bither Submigsholen, Raifer Withelmftraße 10.

Ragenidrante, teue verichb. Große, g. v. 43334 M. Aronewitter, P 4, 9. Schlofferet. P 4, 9.

Bweirab (nieberes) gebraucht, bill ju verf. H 9, 2. 43680 fait neuer Corhlet.Apparat billig ju vertaufen. Raberes im Berlag.

Dogge, 51/, 3abr alt, machfam, megen Raummangel billig ju verfaufen 43795 48795

Stellen finden

Schmied-Gejuch. Bum Gintritt auf 1. Geptbr b. 3. wirb ein tuchtiger Suf-u. Bagenichmieb bei 100 Mart Lobn per Monat in bauernbe

Stellung gefucht. Anerbietungen mit Beugniß. abidriften find ju richten an bie Strafen- und Bergbahu-Befellichaft in Beibelberg,

Bergheimerfir. 4. 45058 Mehrere tüchtige Maler, 8 Tüncher : Gehilfen

finben Befdaftigung bei 44918 P. Schmich, Beinheim. Hohen Mebenverdienst

finben achtbare Berfonen, melde in ben gut fitnirten Sefellschafte, freifen vertebren, und geneigt find, barin für eine hochlolibe, leiftungsfähige Lebensversicher, ungs. Aftien . Gefellschaft Berficherungsantrage aller Art gu ver-

Anerbietungen unter H. N. V. Rr. 41771 beliebe man an bie Erpebit be. Bl. behufs Beiterbeforberung zu richten. Ein gemanbter cautionsfähiger

Motariats. oder Gerichts. vollgiehersgehülfe

wird auf fofort jum Einziehen von Rechnungsgelbern, Anfertigen von ichriftlichen Arbeiten gesucht. Stellung auf längere Zeit. Gelbst-geschriebene Offerten mit Angabe von Referenzen und Sehaltsan-iprüchen aub Ar. 45205 an die Exped. d. Bl. Solche mit Kennt-nin nen Buchführung erhalten nib von Buchführung erhalten ben Borgug. 45905

Lohnender Verdienst. Har Beiter's patent Soften mad Abjan-Schub-Stiften werden allermarts Alleinbertäufer gefucht. Jeber Mann in Abnehmer biefer febr nübsichen u. praftischen Erfindung. Kroben gegen 50 Bt. Rarfen iranco. Offerten an: Burean Mannheim, & 6, 1,

Jedem Herrn melder über einen Befanntenfreis

und freie Beit verfügt wird Gelegenheit zu lohnenbem

Rebenverdienn geboten. Geff. Offerten unter

r. 2497 an Rubolf Moffe in Mannheim. 45207

Die Subbirection Mannheim einer foliben Affecurange Cefeff, fcaft (hauptbrande Rinberver, ficherung) ift unter gunftigen Bebingungen gu besethen. Cautione-fältige Bewerber wollen ihre Offerten sub W. 61514b an hansenftetn & Bogler A.-G., in Mannheim richten. 45198

2-3 Arbeiter, welche fich jum Danfiren wie im gumpenhanbel eignen, werben fofort gefncht bet F. Aeckerlin, E 6, 4.

Caffirerin. Mehrere, branchefundige Derkanterinnen

45075 M. Hirschland & Co.

Schneider gefucht, 45126 Gur ein Fraulein aus guter

Familie merb eine Stelle als Badnerin, Buchfalterin ze. ger iucht. Gute Behandlung wird bobem Gehalt vorgezogen. Off. unter Lit A. Rr. 45061 geft. in ber Erpebition abzugeben. 45061 Lehrmadchen fonnen grundlich bas Rleiberm den eilernen,

Dabden mit iconem Daar fili Berner, Damenfrifent, C 4, 19.

Ein reinliches Dienstmädchen für haust, Arbeit fofort gefucht. Q 5, 19.

Sofort ein DRabchen von 14 bis 16 3ahren, an einer Dame in Dienft gefucht. 44035 L 11, 29b, 8. Stod.

1 bran. fleiß. Dlabchen, meich. alle Bausarbeiten perrichtet unb etwas tochen fann, fofort gefucht. 45184 8 1, 15, 9. St. Gine fofors " Beifnaherin

Steam Judien

Bitte gu lefen! Ein gefehter junger Rann, ber gefundbeitshalber Beicaftigung im Freien fucht, wunicht Stelle

als Volontair auf einem Gut ober in einer Gart-nerei. Gefi Antrage an Rubolf Moffe, Karlsruhe i. B. nuter P. 4517.

Gin alterer berr jucht Reifes polien in Konfumaritel. Gefl. Offerten unter A. W. 45158 an die Expeb. 45158

Gejucht eine Behrstelle für einen Anaben, welcher die Buchbinberei erlernen 40117

oill.
Offerien unter Ar. 45117 an die Expedition dis. Blattes.

Ein juverlässiger, verheiratheter Mann mit guter Empfehlung, fucht Stelle als Auslaufer, Muifeber, Bortier ober fonft abni. Stelle Rab, im Bert. 43441 Dichtige perfecte Köchtn (alleinftehendes Mabchen) in allem erfahren, sucht bei zwei älteren
Leuten oder fleiner Familte auf Bichaelt, eventuell auch früherCtellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoben
Lohn gesehen. 45152 Räheres im Berlag.

Genbre Rleibermacherin bat noch einige Tage ju vergeben, bei billigfter Berechnung. 44867 Q 7, 11, 2. Stof, hinterhaus. 1 erfahrene Rinberfrau, welche Jahre in f. Saufern mar fucht fof.

Burean Gindorff, P 6, 8. Eine geübte Rleibernaberin empfiehlt fich in und außer bem haufe O 4. 11. 44962 Röchinuen., Simmer., Saus.

. Rinbermabden fuchen unb inben Stellen. 45188 Fran Bodarbt, 8 1, 9b.

Gine genbie Barterin mpfiehlt fich jur Bartung bei Böchnerinnen und Rranten, beonbers während der Nacht.
Näh, S 2, 6, 3, St. 34201
Eine gelibte Eleidermacherin
nimmt noch Kunden an in und
außer dem Haufe.
8 1, 18, 4. Stock.

Gefunde, fraftige Amme fucht Stelle, ebenbafelbft finbenAmmen

ftets Stellen. 44729 Bire, Reinig, Beinheim a. B. Junge Frau fucht Monatebienft. 54149 K 3. 12, 4. St. Tüchtiges, folibes Madchen fucht fofort Stelle, murbe auch bis jum Biel Musbelfen. 45197 Frau Fris, H 10, 1.

Lehrlinggeluche

Gir ein hiefiges Affefurang-Bureau wird jum fofortigen Sin-tritt ein mit ben nöthigen Bor-fenntniffen versehener 4680

Lehrling

Raberes in ber Expedition. Offene Tehrftelle.

In einem Colonialmaaren-Engros . Beidaft ift für einen mit guten Schulfenntniffen verfebenen fungen Mann aus achtarer Familie eine Lehrftelle offen.

Wir fuchen einen Lehrling ber guie Schulfennfniffe befitt K 2, 19 ichones 3immer u. gegen fofortige Bergütung.

J. Brilles & Cie., Raberes 2. Stod. J. Brilles & Cie.,

Q 1, 8, Manufattur- u. Mobemaaren. Schlofferlehrling of 3.475

Lehrling gefucht bei 44878 Emil Schenf, Rachfolger, Inhaber Baul Benfard, D 3, 1. Lehrlinge Weinch.

für ein Rurg und Mode-maarengeichöft en gros & en dotall wird ein Behrling mit guten Schulfenntniffen unter guntigen Bebengungen alsbalb gelucht. 45130 bie Expedition b. 181.

Miethgeluche

2 ois & icone gertiimige Bimmer in ber Oberftabt per 1. October ju miethen gefucht. Offerien unter Ro. 45038 an bie Erpeb. bs. 21. 45038 Junger Mann, Bhotograph, fucht per 1. September in ber Rabe bes Schloffes paffenbes mobl. Rimmer mit ober ohne Benfion. Offert, erbitte mit Preifangabe unter Rr. 45208 an bie Cypebition

vieles Blattes Bohnungsgefuch. Gine alleinstehende, altere Wittwe fucht Bohnung, 2—3 Zim. nebft 65200 biefes Blattes. Räberes F 5, 12, 2 Treppen.

Magazine

F4, 15 große Wertfiatte, aud H 7, 7 1 großer Reller für einen Doft- ober Rartoffelbanbler ju vermiethen, Raberes E 4, 10, 44784

L 2, 3 gerdum. Berffittie mit ober ohne Babnung ju verm. 48417 M 2, 13 Werfftatt ober gagerraum

N 4, 9 i fleinerer, por-

ju vermiethen. 44033 N 6, 61 Bagajin event. ju Bureau geeignet, 48106

T 6, 7 Reller, canalifirt, U 6, 27 grob. bell. Saal eignend und eine icone Wertftatte iehr preismurdig ju verm.
Raberes 2. Stod. 44504

Fabritgebäude an Bahn u. Baffer gelegen, mit Dampftraft, Schuppen, Speicher u. hofraum unter günftigen Bedingungen gu

Raberes im Berlag. Läden

C 4, 9" | Comptoir in D 6, 5 parterre, großes, beite Gefcaftslage vis a vin ber Borfe fofort ju verm.

E 2, 7 Raben an ber-F 2, 9ª in nachfter Rabe großer Laben, in meldem icon Jahre ein Beichaft mit größtem Erfolge betrieben wirb, ift auf 1. Oftober ju verm., ebenbafelbft ein Laben mit Magagin und Rebengimmer fofort aber ipater

ju vermiethen. 45060 Rab, im Manufacinrmaaren-Laben bei Beren Lehlbach, F 2, 5 ober G 3, 16.

F 4, 18 fl. Saben ur. anftof. 8 Burrens accignet, fof. ju verm. 45060 45089 F 4, 18 i Laben unt and Burean ober für Frifeur geeign. p. 98t. 26 M. p. fof. p. v. 442ib F 7, 12 ein großer Laben mit Wohnung, fofonbers geeignet für Bietmalien-und Dilchgeschaft, fofert ober fpater gu vermiethen.

Raberes G 3, 16. Laben. E 3, 5 Laben mit ober ohne Büreau geeignet, sofort ob. später ju vermieihen. 43272

G 7, 271 2 Saben mit Bohnung 45143 ju vermiethen. H 7, 18 belles, geräumiges Strafe gehend, fofort ober fpater ju verm. Rab. im 3. St. 45102 Differte unter Rr. 45162 an H 9, 4ª 1 2. St., Laben bie Erpebition b. Bl. 45162 H 9, 4ª 1 2. St., Laben 45154 Biftmaliengefcalt megen Beranberung ju berm.

K 4, 1 Laden mit Bah-

91 ab. N 3, 9, 3. St. 44758 L 17, 19 Sabringer Lome", Bereinstofal ju berm. 89187

Kunfffraße N3, 11 Baben mit Bohnung ju ber-miethen. Rah, ju erfragen 1 Stiege hoch. 35836

nlb gefucht. Ro. 45189 an Raberes 2. Stod. 44788

Q 2, 22 Laben mit 2 Schau-Q 2, 22 Leben mit 2 Schau-1 Heined Flimmer, für jedes, und Engros-Geichalt preiguet, da weitere Runne ju Berfügung maren, ju vermiethen. Raberes 3. Stock.

T 6, 5 Saben mit Bobnung geeignet, per 15. Geptember Raberes U 6, 19.

Baben mit unb ohne Wohng jofort ju vermiethen. Roceb Doll ZJ 2, 1 Kingfrege, Gut bes

Jungbufdes. Schöner Geflaben m. gwei großen Schanfenftern nebft Wohning in verm. 311 erft. J 9, 25/88, 2. Stock

Ein schours gocal Mr größere Bereine gu vergeben Stadt Lück.

30 vernuethen

A 2, 2 1 gim, mit gub. Fraulein fofort ju verm. Rabered Mreifer,

A 2, 3 ber untere Stod 3. v. 44769 A 3, 6 8 Ereppen, elegant. mebft Bubebor ju verm. 80667

A 6, 8 neben bem Gurop. Bof, find 8 feinft ausgeftattete Wohnungen an rubige Familien per fof, ju verm. Barterre: 6 ober 8 Bimmer

8. Stod: 8 Bimmer u. Babe-4. Stod': 5 Bimmer. 44133

B 1, 8 2 fcone Manfarben-gemeilen. unb Ruche ju ermieihen. 41486 В 2, 3 Манреншови, 3 8im. B 2, 16 1 Gaupermobn. 45040 B 4, 4, Shillerplat. G 7, 35 Sadgaffe, 2 8im. 6 große helle Part. Raume für G 8, 21 abgelcht. Wohng. Sompteir, in. Geschäftszweite geseignet, per sofort zu verm. 44867 Räbered 3. Billes, N 5, 11b.

B 4, 11 Barterremohnung für Familie aber Comptoir geeignet ju v. 44020

B 5, 3 Sinterh., Bohnung, per 15. Geptember ju v. 45218 per 15. September ju v. 45218

R 7, I Eddanis, gegenüber bem Stadtpart, bem Stadtpart, ichone gejunde Lage und Wohnstume, nen bergerichtet, s. Stoc, Balton, b Bimmer, Garberode, nehlt allem Aufehör fosort obet später zu vermiethen.

48802

R 7, 7 8. Stoc, 6 Bim, pater ju vermiethen.

48802

per 1, Oftaber an eine rubige Jamilie ju vermiethen. Raperes im 2. Stod. 45078

C 2, 15 1 fcone Manfarben. Raberes 1 Er. boch 44377

Shillerplan, C3, 2012, luftig gefunde Bohnung 2. St., fof. ju v. Rab. 3, Stod. 31961

C 7. 18 Sodparterremobnung Other mun Onnable

C 8, 8 s. St., 7 ineinan. H 7, 25 Seitenbau, 2. u. nach der Stroße geh., auf 1. Wohng., 3 Zimmer und Rüche Oftober ober ipäter in verm. ju vermiethen. 44032 Panf. - Wohng., 3 I Manf. - Wohng.

D 2, 7 Planten, find 2 H 7, 31 s. St., 7 Sim., Ruche an 2 anflanbige Bente bis 1. Septor, ju verm. 45013 D 2. 9 Planten, Belles Giage,

Bubebor, Balton bis Anima Setsber ju vermiethen. 48996

D 2, 11 4 St., 8 Jim., Rüche, mit au. ruhige Leuis zu verm. D3, 2 ber 4, Stod mit 5 berm. Das. 2, Stod. 44721

D 8 Abeinfir., efeg. 2, u. 0. 51., 6 gim. u. gubeb. 22 vermieiben. 44219

B. S scheinftraße, neu eieg. ju vermielben. 21027.

8 Simmer und großes Augehor ju vermielben. 21027.

F 8 4. Stod, 6 Simmer u. F 8 4. Stod, 6 Simmer u. Frühe ju vermielben. 21027.

G 8 eleg. Wohnung, 6 Zim. und Küche ju verm. 21027.

Räheres del dem Gigeniblimes.

Bubebbe fofort aber fpater billig 311 nermieihen,

F 4, 3 8 3immer, Rücke u. Bimmern mit Zubehör an eub. Bubeh. per 1. Oft. 14875 K 4, 81 2 3im m. Rüche in vermiethen. 48897

F 4, 121 n. St., 8 Bin., Sebor feiert in verm. 44876
F 5, 4 ber 4. Stud. 4 Bin. 310 vermiethen. 44908 ju vermiethen.

terhaus (Comproir.)

G 4, 21 1 ffeine Wohn.

G 5, 13 8.St., 3 Sim., Rüche 2. Reller 2. p. 1. Octob. 3. St., 6. Sim. Rüche 2. Reller 2. p. 1. Octob. 3. St., 6. Sim. Rüche 2. Reller 2. p. 1. Octob. 3. St., 6. Sim. C 5, 15 1 Mani. 490eb. Bubehör zu verm. 45150
G 6, 7 2, St., 2 Zim, Rüche in. Refler p. 1. September zu vermiethen. 44294
G 6, 17 2 Zim, u. Rüche, u. n. Rüche, au vermiethen. 44288

G 7, 61 2. St., 2 gim.

oerm. Rah, 2, Stod. 45001

G 7, 7 gerdinn belle Bart.

foir geeignet, ju verm. 43329

G 7, 27 Wohnung. 9 Zimber und Zubehör per Rovember, event. fruher ju vermethen, bei 4891

vermiethen, bei 4891

vermit, herrmann.

B 4, 10 Sit. 2 gr. 8. m. G 8, 25 2 Bim. u. Ruche

G 8, 26a 2 Bohnungen im Geltenban, je 2 Bimmer und Ruche ju ver-miethen. 41401 H 2, 12 8, St., 8 gim. u. miethen. 41401

B 7, 2 Bart. Bobnung, gang ober gerbeilt fofort ju ver-miethen. Rab. B 4, 10. 44728 H 7, 13 ift ber 1. Stod, bestehenb aus 6 Bimmern, Ruche, 2 Dan-

arben, Reller und allem fonftigen Bubehor gu ver-40494

40482 ober (påter ju perm. % Stod.

C8, 13 4. St., 1 lerres Bim. II 7, 31 1 obe und Riche ju verm. Rellers u. Speiderraum j. v. 4400 Raberes H 7, 31.

miethen. H 7, 81, Abierapathele. H 8, 28 Reubau, 5 gim.,

nebst allem gubeber per 1. Ott.
ju vermiethen. 48708
H 9, 42 Borberd., 1 gim.
Räheres 2. Stof. 44880 H 10, 26 Sinth, froi Logit

зи permiethen. 44425 J 4, 19 2 St., 8 Sim. п. Яйфе и. J 5, 4ª Bart Bohn, 3 Bim

n. Zigebor ju verm.
Anderes bei dem Gigenthamer
Ga. Beter, G S. 29.

E 1, 8 2 Sin. u. Kücher, v. 200.

Simmer m. Bubeh, ju v. 44280

Q 5, 13 Part. Wahn. Berjion; v. 44280

Q 5, 13 Part. Wahn. Berjion; v. 44280

D 2, 1 3. St. fl. mobil. Sim.

mer ju verm.

E 2, 6 im 4. Stod, 1 leeres 7 hellen, geräum. Zimmern, Berfon zu vermiethen. 48495 hör per 1. Oft. 3. v. 44017

L 2, 4 brei Gaupensim, und Rüche ju verm. 48872 L 2, 61 Bart. Bohnung. 2 neu hergerichte. gu vermiethen.

L 4, 11 Bim. u. Rüche an rub. Raberes 3. Stod. 44661

L 8, 7a Bismardftr., G 2, 13 2 8im. u. Ruche 2. St., Wohnung, 6 gimmer in gubehör ju verm. 4406'

Staberes 2 Stod. 43758 G 5, 15 1 Manf. 1906п., ветт. 9865. 2. Stod. 44747

L 13, 13 part. u. 2. St., eleg. Ruche, Babegim. u. Bibebor mit Garten ju vermiethen. 44752 L 13, 15 2. Stod, 5 gimmer, Bubehbr ju vermiethen. 44824 Bubehör ju vermieihen. Raberes im 8. Stod.

Rüberes im B. Stod.

L 14, 5 a 4. St., 5 Jim. m.

Rubb, 1. v. 44440

L 15, 10 Bujahrishtraße,
ber 2. Stod
mit 8 Jim., Dab unb allem
gabehör zu vermierhen. Räheres
im danife felbft part,
1290

L 18 Bismardpl. 13, früher 3,
ichöne abgefoll. Bohng.
8 Jimmer, Rücke u. Rubeb. bis B zimmer, Rüche u. Audeh, die 1. Oftob. 4. v. And. 3. St. 44578 M 2, 48 2. St., 4 Zimmer nebst Zubehör zu vermiehen. 44180

NI 4, 4 icone Barterre-Bim und Aused, ju verm. 44466 M 7, 13 (Katherring), practivoller, neu bergerichteter 2. Siod, 6 gim. mit allem Bubebor fofort begiebbar ju vermieihen burd Ageni Schwab, Q 2, 7. 44389

N 3, 136 1 fcbner, neu Stod mit Abidiug, 6 Bimmer und Bubehor per. 1 Miguft gu vermiethen, 44807

N 3, 16 2 unmibbl. Bimmer oder ipiter ju vern. 44928
N 4, 17 ft. Bohn, für alleinfend ju vermiethen. 44560 fenb ju vermiethen. N 4, 23 2 Bimmer u Rüche O 4, 2 d. St. Wohnung 2 od 8 Bim u Bubeh, on rith Beute ju verm 48858

O 6, 1 1 Er. boch, 2 gemmer, per Anfang Geptember, an 1 ob. 2 Gerren ju bermielhen. 44705 miethen, 40494
30]. Hoffmann & Sohne, Baugeschäft, B 7, 5.

H 7, 16 Kingstr. 2. Stod. 5 kin sammet allem Buch. 10fort ober später zu verm. 45101
Rühereß H 7, 18, 8. Stod.

P 3, 5 2. Stod ju vermiethen 44037 P 6, 11 2 gim u. Ruche im P 7, 9 3. St., Godnung. P 7, 9 3 simmer, Ruche i.

Bubehör p. 1. Rovemb. s verm. P 7, 15 Bart. Bohnung als Burt. seer

Q 1, 8 negenfiber bem eine febr fcone Bohnung, abgeichloffen, 3 Trepp, boch, 5 gimmer, Ruche, Reller te, an ff. rubige Famille fofort ober fpater gu

Q 2, 22 1 freundt. Wohng. Babered 3. Stod. 44652

Q 3, 15 Seifent, 2 Bim,

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O Q 4, 20 in ber Rafe bed | St. 4 Jimmer, Magbaimmer, Mudie at per foi, ober fpater

E 1, 10 der 2. Stock, 3 die 3 derfr. H 8, 20. 44214
Rubehde fosori oder spoter billig in vermieihen.
Röderts Droguengeschäft, part.

K 1, 3 im 3. Stock, elegante Bohn. mit Q 7, 12 eleganter 2. Stock, day vermieihen.
Röderts Droguengeschäft, part.

K 1, 3 im 3. Stock, eleganter Bohn. mit Q 7, 12 eleganter 2. Stock, day vermieihen.

Roderts Droguengeschäft, part.

Rodert werm.

K 1, 3 im 3. Stock, eleganter 2. Stock, day vermieihen.

Roderts Droguengeschäft, part.

Rodert werm.

Sante Wohn. mit Garten.

Rodert werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. mit Garten.

Rodert werm.

Sante Wohn. mit Garten.

Rodert werm.

Rodert werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. mit Garten.

Rodert werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. werm.

Sante Wohn. werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. werm.

Sante Wohn. werm.

Rodert werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. werm.

Rodert werm.

Rodert werm.

Rodert werm.

Rodert werm.

Sante Wohn. werm.

Rodert wer Q 7, 12° 6 Sins. mit Garten ausficht preism. ju verm. 4398 R 4, 15 eine Mohnung m 14 permiethen. 44814 S 1, 13 %. Gt., 1 ichone S 1, 13 %. Gt., 1 ichone S 1, 13 % Sohnung, besteh.

aus 4-5 Bim., Ruche nebft Bu-behör fofott ju berm. 39486 S 1, 13 4. St., 1 fdone, befteb. aus 5 Bim., Ruche und Bubibbe fofort ju nerm. 39486 S 1, 15 4. St., id. abgefol. und Ruche zo. an rub. Familie ju verm. Rah, 2. St. 44858 TI 1 Breitestraffe, zwei Wohnungen, 4 nab it Fim, nebit Fubebor an rub. Leure vortheilhaft zu n. 44424

T 6 Friedricher. je 4u.3Bim. mit Bubehor, 2., 3. n. 4. Stod zu vermiethen, 38477 Rüberes R 7, 1b.

T 6, 8h Friedrichering, abge-fchloffene neue Moh-nungen von 8 gim., Ruche en. Bugeb. 1. v. 1., 2. u. 4. St. 4430 U 1, 9 3 Bim. Rûde, Speise H 2, 71 2 311 vetw. 44760
U 1, 9 4 Bimmer, Rûde, H 2, 10 3 mobil. Partis Sim. 1, 9 4 Speisefam. 11, 3ub. 11, 11 12, 12 3 mobil. Partis. 44564
H 2, 19 2 ineinandergeb. 11 2, 19 2 ineinandergeb. 12 19 2 ineinandergeb. 13 im. U 5, 14 Friedrichering Stod, 4 Bim. Rilde, Reller, Balfon, Babes u. Magbaimmer per 1. October ju vermieiben. Preis 800 Marf incl. Wassersins rc. 44805

Rabenmaier bafelbft. Friedrichofelberftr. 51 u. 53 abgeichl. Mohn, von 3 Jim. und Kiche, i Jim. u. Kilche mit Speicher u. Reller zu verm. 44428 Rüh, bei Gg. Walbel, bas. 2. St.

Kleine Wahnungen an rubig Beute ju vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar-

Langftraße 26, abgeich 280% nung, 3 Bim., Riche u. Bub. ju verm. Rab. 2. Stod. 48754 Rheinbauferfir, am Braufebed, Renbau, größere u. fleinere Wohnungen, per I. September ob 1. Oktober preismürbig zu ver

miethen. 46 Raberes T 6, 66 2. Stod. Parterre-Bohnung, für jebes Gefcaft geeignet, fofort gu verm. Raberes zu 10, 8. 44287

Sedenheimerftraße 31. Schöne Wohnung, 3 Zimmer n. Ruche an ruhige Familie ju verm. Dabei fleines Bartchen, 44796 Schwebingerftraße 59. Eine hubiche Edwohn, und zwei einzelne Zimmer zu verm. 44727 Schwehingerstraße 52b. 4 gim. und Ruche fofort ober ipater zu vermieihen. 44766

Eine freundliche Wohnung, 2. Stod, 8 Bim., Ruche unb Bubebor ju verm. 45007 Raberes K 4, 71/,b, 2. Gt Sedenheimer Rr. 26, 2. St. 188 , 1 leeres Bim. ju v. 45004 Schone Bohnung, 8. Stod, nacht bem hauptbabnhof, 7 gim., Rade, Bas- und Bafferleit, jum Breife von 1000 MI. ju verm. Raberes im Berlag. 45035

Möbl. Zimmer A 3, 10 ein mobl. Bimmer u vermiethen. B 2, 4 1 möst. Bim. p. 1.
B 2, 4 1 möst. Bim. p. 1.
B 2, 16 8. St., 1—2 g. möst.
B 2, 16 Rim. an 1 ober 2
berren zu vermiethen. 45211 B 4, 5 1 8im. mit gutem Bett B 4, 10 einlach mobil, gim. B 4, 11 mibbt. Sim. 311 B 5, 14 eint. mabi. Bart. 8 im. 1. v. 44158 C2, 1, Café Français.

8. Stod, elegant mobl. gim per 1. Seplemb ju verm. 44879 Q 2, 17 1 (hone Wohn.

Brumer und Anbehbr, fogleich begleichdat zu werm.

44049

Q 2 20 1 freundt, Wohne. C 4, 12 Bengduspil, 1 Tr., und Schlaftlin, an i ober 2 herren per Septin, 31 verm. 45170 C 4, 20 21 2 Treppen, 1550 m mobil.

Rimmer mit ober ohne Benfior it vermiethen. CS, 1 mbbl. Bart. Bim. mit

permitthen. C 8, 11 3. St., gut mobil. Stor.

F 4, 19 8. St., 1 fcfða möbl Bim. 10 v. 4294 F 5, 3 mobl. Sim. [o]. 3u vermielhen. 41404
F 5, 5 3. Stod, einf, mobl. Sim. mit Benfion [ofort ju verm. 45072 F 7, 16 Rirdenftr, 2. St., auf bie Strafe geb. an 1 ober F 7, 21 2 elegant möblirte Dert. 8im., Wobnen. Schlafzim., mit fep. Gingang gut 48554 vermiethen.

G 3, 6 2 Stod, gut most. G 5, 9 & St., icon mobil. 6 7, 32 2. Stod, 1 hübich mabl. gim. fofort billig gu vermiethen. 42538

G 8, 20b 8, St., 1 [don most. Bimmer fofort gu permiethen. H 2, 71 beffer, mobl. 8im. 44760 H 2, 19 2 ineinanbergeb. (and getheilt) ju verm. 44763 H 7, 11b 4. Stod, febl. Bimmer für 10 ML ju verm. 44886

H 9, 3 8. Sted, 1 icon an 1 geren fof. ju vermiethen. 44277 H 9, 4 al 2 St., etn ichon an 1 beren lofort ju vernt. 48891
H 10, 7 2 Xr., ein bübich mobil. 8im. fofort ju vermiethen. 44446

30 permiethen. 44448 3 3, 22 5. St., fcon möbl. 3 3, 22 8im. für 12 unari monail ju vervi. 44331 K 2, 19 Ringfir, 1Edeppe, mit fooner Mubildt billig gu

vermiethen.

K 2, 15 2, St., mehrere gut möhl.

K 2, 15 b 3. St., 2 Te., mei
elegant möhl. Sim.,
Wohn Schlofzim. mit sep. Sing,
an 1 ober 2 herrn 3. v. 45195

K 2, 19 2. St., 1 cm. möhl.

K 2, 19 3 m. m v. 44457 K 3, 13 ich, möbl. Bart.
Birn. auf bie
Straße geb., mit ob. ohne Benf.
fofort billig ju verm. 45156
K 3, 21 part., 1 einf. möbl. bis. 16. August ju verm.

K 4, 71 8. Stod, fein mit guter Benfion fofort billig ju nermiethen. 48488

K 4, 71 gb 1 (con mobt, 200 gim, fot, 300 u. Rah, parierre, rechis. 44863 L 2, 12 |mei Tr. Salofplas. L 6, 4 part., einf. mobi. mit Roft fof. m vermiethen. 45014 vermiethen.

L 12, 4 2 Stod, most. Sim. L 12, 8 cinf. möbl. Bimmer L 14, 8 billig s. v. 44761 L 14, 4 ichbit möbl. Bim. p. v. L 14, 5" 1. Ciage, elegant. Bohn, u. Schlaf. simmer gu bermiethen.

L 14, 13 Bismardftr. über 3 nach b. Str. geb. ju verm. 41892 L 15, 5 8, Gt., 1 auf bie mobl. Bim. ju verm. 44582 M 1, 1 1 %t., 2 fein mobi. Bimmer (Wohn- u. Schlafzimmet) mit Rlauferbe nitgung billig ju verm. 48740

M 1, 10 mobl. Part. 3im. in Dof gebend ju 44208 M 2, 1 3. St, rechts, für möbl. Bim. fof. ju v. 44284

M 3, 7 icon und einlach mabl. 3fm. billig

M 8, 3 gegenüber bem fein mobl. Sim. 31 v. 48886 N. 4, 24 n. St., ich. mobl. N. 4, 24 n. St., ich. mibbl. N. 4, 24 3im. m. fep. Wing. m. ob. obne Benf fof. 3m p. 44996 0 7, 12 1 gr. mbbl. Sim. P 6, 3 2. St., einf. mlbf., Sim., 30 v. 45083 P 6, 22 2. Stod, id. 10851. Q 5, 22 1 mbbl. Part. Q 5, 22 1 mbbl. Part. R 3, 15 2, 2r, tinfs, 1 idon mbbl. Simuru mit feperatem Eingang bie 1. Gen-tember ju vermietben. 44817 R 4, 13 mabl, Parlagint, 44742 S 1, 1 2. St., gut m. Rim. mit fep. Eingang fof. S 1, 9b 2. St., mobl. Bim. mit fep. Gingang ju bermiethen. Botarbt. 45137
S 1, 13 mbbl. Bim. an Derru vermiethen. 45157 S 1, 13 2. St., 1 [cones, sim. lofort ju vermiethen. 39487 S 1, 15 1 aut mest. Wort. pu perm. Reb. 2 5t. 48858 S 6, 1b Ringstraße, 8. St., bubid mobl. Bim. mit ober ohne Benfion preis- murbig ju vermietben, 44515 T 5, 1 2 mobl. Bim. im großes Sim. im 5. Stod infort in vermiethen. 445mo T 6. Sh 4. Stod Mingfir, id. ohne Benfton ju verm. 45159 U 3, 11 gegenüber ber M ein ichon möbt. Part. Zim. au permiethen. 45160

Tatterfallftraße Mr. 28 Gin freundliches möblirtes 3 imm er preismurbig ju ver-miethen. Rah. 2. Stod. 43232

Gin einfach freunbliches mobil Bimmer billig ju vermiethen. Rab. T 5, 2, Laben. 44084 Friebrichefelbreftr. Sto. Ga, 2. Stod lints, gut mobl. gim. fofort ju verm. 44422 1 auf möbl. Fim, an 1 folibes Rabchen zu vermiethen. Raberes im Berlag.

In gefunder Lage & Bimmen, mibl. ober unmibl., an einen alteren herrn bei guter Bebienung ju verm. Rab, im Berl, 44748a Gin elegant mobl. Bimmer an einen befferen herrn fofert Beziehbar ju vermiethen. Raberes H 2, 19, 2 Treppen,

am Marfiplas. 1 ichon mobl. Zimmer fofort ober fpäter zu vermieihen. 45065 Rab. Ringftraße, J 8, 85, pant.

Bufahrtftraße 32, 1 Ar., zwei mobl. Simmer, an folibe Derren zu vermiethen. 45171

L 10, 7° part, eint. mobil.

Sim. m. Benfinn
fot. su vermiethen.

4447
L 11, 16 schon unbil. Sim.
Schlafstimmer, auf sofort 3. n.
Raberes über 2 Stingen. 45187 L 11, 29 8. Ciage, 2 gut hublider Massicht auf ben Schlofe G. 3 foone Schlafft billig garten, find auf isfort zu vert wiethen. 83041 G. 5, 7 fielle 3 v. 44874 G 8, 25 8. St., 1 Schlaff.

permiethen. 48978 H 7, 30 2.5t., gute Schlaf. H 10, 26 8, St. Sinths, gute Roft fofort ger verm. 44718 K 2, 15 1 gute Schlafftelle 45196 Q 4, 19 gute Schlafftellen ju verm. 4487

T3, 13 8. Stod, eine gute Straße geh., ju verm.

Roft and Logis

friedt. K 1, 7 3. St., Roft u. Logis

nermiethen. S 3, I 2. St., einige folibe gefucht. (Cept. Gingang). 44200 M 5, 4 2 Stiegen both, 1 Schiller finden gute Benj. Schiller bifligft. 45155 x 18, 6, 2. Tr. 5. Tatterfall.

Circus A.KREMBSER

Beute und bie folgenben Tage Abenba 8 Uhr. 45078 Parifer geben und Tretben im Seebad Offenbe.

Große Wafferpantomime. Sonntage 2 gross Vorstellungen.

Radmittags 4 Uhr und Sbends 8 Uhr mit fiels neuem Brogramm. Alles Rähere durch Slacate und

Möbellager J. Schönberger.



Stäbtifche Waid:Bleiche.

Die größte Bleiche in Mer bem Recar und bietet dieselbe große Boriheile. Es fann ohne Extraversutung ausgewalden werben mit Leitungs-Wasser, welches sum Waschen beiser it als Rheinmalier, was jede Dausfrau weiß. Ran fann Rachtbleiden: großer Kajen. co. 9 Moroen groß. Num Sansen. fann Nachtbleichen; großer Rafen.
ca. 0 Morgen groß. Jum hängen ber Walche stehen 1800 Stangen jur Berfügung. Große Walche jum Mangen ver Korb 20 Big., ferner ift die Einrichtung getroffen, baß man Samstags und Montags bie größten Teppiche auswaschen Tann; ebenso ist ein Blat refervirt für Betten zu lüften.
Es labet zur Leißigen Benütz.

Es labet jur fleifigen Benity. ung ergebenit ein 44811 Karoline Keck, Bahterin.

Lartguss.

Hartguss-Brechbacken Hartguss-Walzen

Hartguss-Roststäbe in höchst erreich- 21765 barer Härte und Zähigkeit. Mannheimer Eifengiefferei

Gebrüder Bolze, Mannheim

Avis für Damen. Braute, Balle, Gefellicaftie

und Bhotographie-Grifuren werben son mir felbft auf bas Gefdmadvollfte ausge-40910 Mähige Breife.

F. X. Werck. Damenfrifeur, D 5, 14.



Um mit grösseren Vorräthen in **Eichen-und Buchen** Riemen-Parketten

mit Nuthe für Asphalt, sowie is einfachen und retchen Tafel-Parketten

jen räumen, geben wir solche sehr billig ab. Muster zu Diensten.

Wagner & Starker. Parkettenfabrik,

Stuttgart. 44908 anbiduhwaiderei L. Jähnigen, befindet fich nunmehr H 2, 8, 3. Stod.

Pariser +2427 THERRETT.

Specialitäten Custav Graf Leipsig. Ausf. Allhang allo B Eustav Graf Leipsig. Ausf. yer St. 10 Pfg. Q 3, 7. 85694

Saison-Ausverkauf.

Infolge porgeschrittener Saifon vertaufe bis gum Schluß biefes Commers mein riefiges Lager von: 40683

500 Staubmänteln,

200 Umhängen, Visites u. Capes,

300 Promenades.

600 Damen-Blousen

gum Gelbftfoftenpreife.

Breiteftraße. Eckladen. Eckladen.

Gasmotoren-Fabrik "Mannheim" in Mannheim, Windeckstrasse; Lindenhof.

Erste Gasmotoren - Fabrik Süddeutschlands, gegründet 1882. Wir empfehlen bestens unsere Motore mit patentirter durchaus be-

triebssicherer Glührohrzündung und einfachster Construction. Reparaturwerkstätte für Motore aller Systeme.

Specialität: Petroleum-Motore, nach den neuesten technischen Erfahrungen; Betrieb fast um die Hälfte billiger als Gasmotore-

Friedr. Andolf Schlegel F 2, 9 Mannheim F 2, 9.

Tapeten, größte und reichhaltigfte Musmahl. 39672 Dilligfte Breife.

Mufterfarten fret in's Saus.

Bebiegener Unterricht im Florettieren an Herren und Kinder, wobei für fertiges Contra Fechten innerhalb 4—5 Monaten unbe-bingt garanitit wirb. — Ferner Sabel und Kaptor nach Seibel-

Differten unter Sch. 44657 ar bie Egpebition be Blattes.

Socielegante, fowie einfache Cottuns merben nach bem neueften Barifer Journal, raich u. billigft angefertigt. Breitestranse, S 1, 4. caso

Wür Capitalisten

36 fuche fortmabrend Capitalien auf folibe 2. Supothaten gegen 50/oige Berzinfung. Alfred Heinemann, Q 7, 8,

10,000 Mark

auf 2. Supothele gegen boppelte Sicherheit gefucht. Offert. unt. Dr. 89749 an bie Erpeb. 39749

Wer

gibt einem jungen Mann, welcher leit 8 Jahren praftisch arbeitet und sich jum Ingenieur ausbiljum Ingenieur ausbils geichnen? Offerten unt. A. Z. 45048 an bie Expeb. b. Bl. 45048

Für Pamen! Unübertroffen: Acabem. Befleib. und Bufdneibe-lebranftalt Mannheim Lit N 3, 15. Surf. 6 Bloden, IR. 25—3 Bonat IR. 45.— Ronat mit Benjion IR. 66.— 44885 44886

Bon Montag, 15. Auguft fiellt ber Frachtfuhrmann Georg Dermebe von Sanbhofen in ber Golbenen Gerfte ein. 44970 Beftellungen nimmt Berr Gaftwirth Chrie entgegen.

Gebrüder Buddeberg A 3, 5, regulber den Thesterningung Präcissions-Mechaniker und Optiker.

Porlithschaften f. winnunchaftl, u. tooks, Chemis Grouses Lagar is allen optischen Segenstlaiss, vis Britlen, Zwicker etc. Barometer u. Thermometer in reichster Auswahl.

Größtes Lager ins und aus-ländischer Bögel, alle Gorten Sogestutier in bester Qualität. Batent- Jutter für Insecten-bögel. Golde u. ionitige Aqua-eiensische, größte Ausbrahl. Aquarien, Terrarien, Golde-fischalasständer, Gartens, Felde-und Walbsamen. 30045

M. Siebened & Cie. P 4, 1 P 6, L

Rittent von allen Gegen nänben in 85622 E 1, 4, Laben.

Anhängschloß

Zweite Münsterbau Geld-Lotterie Baar ohne Abzug. zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg I. B. ziehung: am 6. u. 7. September 1892.

Die Loote & S M, nind von dem Bankhaus Carl Heintze. Berlin W., Cuter des Lindes 3. Sérmonnes und ren demochen gegen Ris-

sendung des Betruges auf Postnaweiuung in benieben. Jeder Bestellung nind für Porte und Gewinnliste 30 Pfg. beimfügen. Der Starterbarrerein in Freiburg i. B. 3284 Gewinne - 260000 E. Looseversandt a. Wansch auch u. Nachunkus

1 Gew. à 50000 - 50000 M A 20000 — 20000 A 10000 — 10000 5000 = 5000 1000 = 10000 500 = 10000 200 = 20000 100 = 20000 Angeerdem mindertens

50 Kunstwerthe va 45000

Haustelegraphen-Anstalt Bau: und Kunftichlofferei , 23 heinr. Gordt N 4, 23. Telephon Nr. 39.

Prima ftudreichen Dfenbrand

hrkohlen

gewaschene und gefiebte Aufkohlen; deutsche u. englische Anthracitkohlen

Brauntohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz

C 8, 9 Alex Osterhaus Telephon Nr. 134

Beste gewaschene Hausbrand-Nukkohlen

rein abgefiebte Baare in 8 verichiebenen Rornungen, fur Fulle, Regulire, Bimmerofen und Berbfeuer, empfiehlt ju ben billigften Tagespreifen bie 41093

Solz u. Rohlenhandlung Telephon Nr. 438

undreichen Rubr-Lettichrot. grima Mußkoblen in verschiedenen gewalchene unb für Gullofene und Berbfeuerung,

neutide und englische Anthracilhkohlen für amerik Füllöfen, alle Sorten Brennholz und Bricket

Kohlen- u. Holzhandlung. Telephon Nr. 436

Bart-Gesellschaft. Wiannheimer Dienfrag, ben 16. August, Abenbs 8-11 Uhr

Großes Abschieds-Concert

der hiefigen Grenabierkapelle, Direction: herr Rapellmeister M. Bollmer, 50 Bfg. Rinder 20 Bfg. Abonnent Abonnenten frei. Entree 50 Bfg. Den Abonnenten ift ber Gintritt nur gegen Borgeigen ber Abonnementsfarten geftattet.

Leit! ur kurze Bon Donnerstag Morgen, ben 18. August an gu feben. Erste schwimmende

Walfisch-Ausstellung unterhalb ber Redarbrude



Das größte Thier ber Erbe!
In feiner natürlichen Grobe
65 Fuß lang und 130,060
Binab ichwer (fein Geriphe). von Morgens bis jum Abend ju feben, murbe vom Braparator E. Biefe vom naturbiftoriften

Entree: Erwachsene 40 Pf., Linderu. Militär ohne Charge 20 Pf.
Für Schulen flassening fostet 10 Pfg.

Beschreibung fostet 10 Pfg.

Die Direction.

Arst= und Medizinkaffe deutscher Gewerkvereine Mannheim.

Meltefte berartige Raffe Dannheims. MIle in Dannheim mobnhaften Berfonen, bie bas 50. Lebensiahr nicht überichritten haben, tonnen obiger Raffe beitreten. Der wochentliche Beitrag bewegt fich zwischen 15 und 30 Pfg., je nach Starte ber Familie. Unfere Urgt- und Mebizintaffe ift in burchaus georb-

neten Berhaltniffen und empfehlen wir ben Beitritt gu berfelben Jebermann. Bebe nabere Mustunft ertheilen gerne ber Saupttaffierer Johann Stirmlinger, 1 2, 2, fowie bie Gettionstaffierer: Rarl Geisler, K 2, 22a, Beinrich Bolf (Brauerei Ruf), R 4, Bill. Riefter, P 4 (3. romischen Kaiser), Fried. Böhm, H 10, 27, Georg Appel, J 2, 20, Joh. Mitich, ZG 1, 2, Rectargarten.
3. A.: Wilhelm Gleichauf, Borfibenber, H 7, 11.

Ingenieure, Arditekten u. Baumeifter. welche gejonnen finb Bausentwäfferungeplane und Boranichlage angufertigen, belieben ihre Abreffe ein aufenben.

Der Vorstand des Grund u. gausbefiber Bereins Mannheim



Bei Wohnungswechsel und Neu-Einrichtung

Neu-Einrichtung
ist von grösster Wichtigkeit die Beschaffung des neuerfundenen practischen
patent Gardinen- und Benleauxständers "Bavaria". verstellbar in
Höbe und Breite, versehen mit verschiebbaren Rosettenhaltern, leicht transportabel, keiner Abnützung ausgesetzt. Einzig rationelle Anmachung jedweder Art
von Fensterbehängen bei absolntem
Schutz gegen Wand-u Tapetenbeschädigung, da Eingypsen von Eisentheilen ausgeschlossen. Prosp. gratis.
Vorhangständer-Fabrik "Bavaria"
Schuler & Cie. in München, Schuler & Cie. in München,

Terirete: Max Keller, Mannhelm, Q 3, 11. Hausentwäherungen, Plane, Roftenanichlage und folibe Musfuhrung burd

Ph. Fuchs & Priester, 48835 Schwehinger Strafe Ur. 45. Bu Musfünften jeberzeit gerne bereit.

eingetroffen 14643

S Fleisch-Extract ineinzelnen Bortionen & 12 Pfennig und 3. Anab, E 1, 5.

Aufzüge

für electr., kydr., Dampf-, Hand- und Transmissionsbetrieb.

ersonen-Aufzüge +=+ für Mötels empfiehlt

Robert Elsässer, Ingenieur, Mannheim. Vertreter von Schmidt, Krans & Cie. in Nordhausen. Feinste Referenzen über ausgeführte Anlagen, sewie Kostenanschläge stehen zu Diensten. 23044



J7, 16 August & Emil Nieten, J7, 16

Bolg- und Rohlen-Bandlung (Telephon-Ruf 217)

empfehlen jur Dedung bes Winterbebarfes alle Gorten In, Ruhrkohlen ju billigften Concurrengpreifen frei vors Saus geliefert, prompte Bebienung jugefichent